

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 127.

Sonntag den 6. Mai.

1860.

Bekanntmachung.

In Gewährheit der Verordnung vom 5. November 1859, „die gewerbmäßige Betreibung von Agenturgeschäften betreffend“, ist von uns den nachgenannten, zu den einem jeden Namen beigelegten Geschäftsvorrichtungen Concession ertheilt worden, was wir auf Grund §. 3 der eingangsgedachten Verordnung hierdurch bekannt machen.

Leipzig, am 28. April 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Günther.

| Namen der Concessionäre. | Bezeichnung der Geschäfte. |
|--|--|
| Herr Gaspari, Ludwig, | Vermittelung von Dienstanstellungen, mit Ausschluß der Gesindemäkelei, Localvermietungen und Pachtungen, Verkaufen von Grundstücken, und Unterbringung von Capitalien. |
| Herr Mehnert, Friedrich Eduard, | Vermittelung von Käufen, Tausch- und Mietverträgen über Grundstücke oder über die auf denselben haftenden Gerechtigkeiten. |
| Herr Winkel, Hermann, Advocat, für die „Societät des Leipziger Vermittelungsbureau“; | Vermittelung von Tausch- und Kaufgeschäften, Pachtungen und Verpachtungen von Landgrundstücken. |
| Frau Krobißsch, Johanna Henriette verw., | Vermittelung von Kauf-, Tausch- und Mietverträgen über Grundstücke und Wohnungen. |
| Herr Pohle, Julius Friedrich, Firma: Merkantilisches Geschäfts- und Vermittelungsbureau, | Vermittelung von An- und Verkaufen von Handlungen, Stadt- und Landgrundstücken, Verschaffung und Verwerthung von Hypotheken, Actien und Wertpapieren, Localmieten und Vermietungen, Engagements für Compagnons, Commiss und Lehrlinge. |
| Herr Fleischhammer, Friedrich Benjamin, Firma: Local-comptoir von F. Fleischhammer, | Vermittelung von Dienstanstellungen, mit Ausschluß der Gesindemäkelei, Localvermietungen und Pachtungen, Käufen und Verkaufen von Grundstücken u. Unterbringung von Capitalien. |
| Herr Hohl, Gustav, | Vermittelung von Kauf-, Tausch- und Mietverträgen, Geld- und Verbürgungsgeschäften. |
| Herr Müller, Johann August, | Vermittelung von Käufen und Verkäufen. |
| Herr Böhme, Carl August Leberecht, | Vermittelung von Käufen, Verkäufen, Tausch- und Mietverträgen über Grundstücke. |
| Herr Schubert, Johann Carl, | Vermittelung von Anstellungen im Bereiche des Kaufmanns- und Gewerbestandes, mit Ausschluß der Gesindemäkelei, ferner: Vermittelung von Localvermietungen, Pachtungen, Käufen und Verkaufen von Grundstücken. |
| Herr Lösch, Franz Wilhelm Louis, | Vermittelung von Mietverträgen über Wohnungen u. Geschäftsräume. |
| Herr Hänsel, Robert, | Vermittelung von Localvermietungen, Grundstückskäufen und Verkäufen. |
| Herr Möbius, Friedrich Gottlieb, | Vermittelung von Dienstanstellungen, mit Ausschluß der Gesindemäkelei, Localvermietungen, Pachtungen, Käufen und Verkaufen von Grundstücken und Unterbringung von Capitalien. |
| Herr Knösel, Julius Gottlieb, | Vermittelung von Anstellungen im Gebiete des Kaufmanns- und Gewerbestandes, mit Ausschluß der Gesindemäkelei. |
| Herr Fischer, Theodor Adolph, | Vermittelung von Kauf-, Tausch- und Mietverträgen über Grundstücke, Wohnungen und Geschäftsräume. |
| Herr Ulbricht, Hermann Carl, | Vermittelung von Engagements für Sänger, Sängerinnen, Schauspieler und Schauspielerinnen und Künstler jeder Art. |
| Herr Leichsenring, Ed. Julius, Herr Sauer, Friedrich Wilhelm, als Vorsteher des kaufmännischen Vereins allhier, | Vermittelung von Anstellungen für Musiker. |
| | Vermittelung von Anstellungen im Gebiete des Kaufmannsstandes. |

Zwei Rennthiere in Kallenbergs Menagerie.

Kallenbergs Menagerie hat durch zwei lebende Rennthiere noch einen sehr interessanten Zuwachs bekommen, und da diese merkwürdigen Thiere hier wohl noch nie lebend gezeigt wurden, so hoffe ich mich, auf dieselben aufmerksam machen.

Ueberall, wohin auch unser Auge streifen möge, von den üppigsten Gegenden der Tropenkänder bis hinauf zum hohen Norden, finden wir, daß gewisse Thiere an die Existenz des Menschen mehr oder weniger geknüpft sind. Zu diesen Thieren gehört aber ganz besonders auch das Rennthier, das seit den frühesten Zeiten von

den Lappländern als Hausthier gehext und erzogen wird und allein die eben, vom Eise starrenden Gegend des Nordpols dem Menschen erträglich und wohnbar macht. Ja, die Civilisirung im äußersten Norden, die daselbst immer mehr an Raum gewinnt, hängt fast allein von diesem Thiere ab, mit dem die Lappländer über die weitesten Schneedecken von ihrer Heimath bis nach Torneo und Stockholm reisen, um dort ihre Erzeugnisse zu verkaufen oder andere dagegen einzutauschen. In den leichten, kahnförmigen Schlitten gespannt, kann das Rennthier etwa 300 Pfds. ziehen, doch mutet man ihm gewöhnlich höchstens eine Last von 240 Pfds. zu, und seine Schnelligkeit und Ausdauer ist so groß, daß Reisen

von 150 engl. Meilen in 19 Stunden mittels desselben nichts Un- gewöhnliches sind. Dazu giebt es nicht einen Theil an diesem Thiere, der nicht von den Lappländern benutzt würde, deren ganzer Reichthum fast nur in Rennthieren besteht. Ein solches Thier aber, von dem das Kind in der Schule schon hört und liest und an das sich die Existenz eines ganzen Volkes knüpft, ist so höchst interessant, daß es gewiß Läusenden willkommen sein wird, ein solches Thier in zwei schönen Exemplaren hier sehen zu können.

Rch.

| Leipziger Sparverein. | | |
|--|-------|--------|
| Einnahme im Monat April 1860 | 5004. | 8.— |
| " " März" | 3418. | 13. 6. |
| " " Zusammen | 8422. | 21. 6. |
| Gegen die entsprechenden Monate 1859 | 3857. | 10.— |

Die Aurikelzucht des Herrn Kral in Stötteritz

gibt den erfreulichen Beweis, daß gegenwärtig auch deutsche Gärtnerei mit Lüttich und England zu wetteifern, ja sogar den Sieg zu erringen vermögen. Der ausgezeichnete gute und gesunde Stand der Pflanzen, — die überraschende Größe der wohlgebauten Blumen von 2 bis 3 Zoll im Durchmesser, — die schönen Farben von dem dunkelsten Sammet bis in die feurigsten und zartesten Färbungen abschattirt, mit sattgelber Scheibe und zum Theil mit großer Blüthenhülle, zum Theil weiß bepudert, — dies Alles gewährt demjenigen, welcher die Pflege der Aurikel kennt, die Überzeugung, der Gärtner Herr Kral in dieser Specialität es zu einer wahren Meisterschaft gebracht hat. Sein Katalog umfaßt bereits gegen 400 Nummern.

Wir machen alle Gartenfreunde auf die Aurikelzucht des Herrn Kral in Stötteritz aufmerksam und hegen die Überzeugung, daß die Meisten, von den billigen Preisen überrascht gleich dem Einsender dieses, eine so günstige Gelegenheit mit Freuden benutzen werden, um ihrem Garten eine Zierde zu verleihen, — welche man bisher um dreifachen Preis und minder schön sich von auswärts schicken lassen mußte!

Verschiedenes.

Die feine Welt von Paris hat in diesem Jahre Österreich auftauchen sehen, welche nichts Geringeres als die schönsten Kaschmir-Shawls enthielten. So ist das Österreich, das Sinnbild der Genügsamkeit, zur Pandorabüchse des Luxus geworden.

Gegen leichtsinniges Heirathen hat das hessische Kreisamt Lindenfels eine bemerkenswerthe Verfütigung erlassen, worin es u. A. heißt: „Die Gemeinderäthe müssen wir bei dieser Gelegenheit abermals vor der Bewilligung leichtfertiger Verehelichungen warnen, denn hierdurch wird der Wohlstand der Gemeinde gründlich ruinirt, wie wir dann mit derselben Rücksichtslosigkeit die Bürgermeistereien zur Unterstützung ganz oder theilsweise arbeitsunfähiger Armen zwingen werden, Armer, welche man hierdurch in leichtfertiger, pflichtvergessener Weise selbst heranzieht und schafft. Wer keine Familie ernähren kann, der mag das Heirathen bleiben lassen.“

Die Geschichte von Don Carlos und Philipp II. ward im Banate mit einiger Variation travestirt. Zu Beliaac nahm ein alter Zigeuner ein junges Weibchen zu sich aus den Schönen seines Stammes. Die schwarzäugige Stiefmutter gefiel aber auch dem Sohne des Hauses, was sich in unzweckdienlichen Zeichen zu erkennen gab. Häufige Streitigkeiten fielen vor, bis endlich der alte Zigeuner, von grimmiger Eifersucht ergripen, den eigenen Sohn mit der Art erschlug.

Ein Statistiker in Douai hat berechnet, daß bei jedem, der Brod ist, jährlich 1200 Gramm an Brotsamen verloren gehen, wenn er auch nur zwei Mahlzeiten täglich hält. Dies ergiebt für Frankreich, nimmt man 30 Millionen Einwohner an, die Brod verzehren, einen Verlust von ungefähr 36 Millionen Kilo, welche als Getreide 450,000 Hectoliter ausmachen, zu 20 Franken das Hectoliter die Summe von 9 Millionen Franken. Mit diesem verlorenen Brode könnte sich eine Bevölkerung von 22,000 Seelen fünf Jahre ernähren.

In England, wo die Electric Telegraph Company bekanntlich schon seit Jahren fast ausschließlich junge Mädchen in ihren Bureaux als Telegraphistinnen beschäftigt, ist nunmehr auch in dem königl. Postamt, und zwar in Torquay, eine junge Dame nach förmlich bestandener Staatsprüfung als Postsecretair angestellt.

In Großbritannien und Irland werden gegenwärtig 991 Städte und Dörfer mit jährlich 25,000 Millionen Kubikfuß Gas erleuchtet. Die Anlage dieser Fabriken hat 27,155,814 Pf. Cr. gekostet.

728. Offizielle Preissammlungen bei der Leipziger Del.- und Productenhandels-Börse
a) für 1 Sollt. Gentner Rüb.-Del. (angelautes), auch Del. und Mohr-Del; b) für 1 Dresdner Schefel Getreide, namentlich Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, nebst Angabe des, in Betreff jeder einzelnen Sorte, damit zu gewährnden Netto-Gewichts und unter Neben-Bemerkung des, in gleichem Verhältnisse, auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Geld-Betrages]; c) für 1 Dresdner Schefel Delfsalt, Raps, Wintersrüben, Sommer-Rüben, Dotter; d) für 122½ Dresdener Kannen oder 1½ Eimer, 2½ Kannen d. i. 8000% Tralles Spiritus [dem Inhalte von 100 Preuß. Quart entsprechend].

Sonnabends am 5. Mai 1860.

Rüböl loco: 11¾ ab Briebe, 11¼ ab bezahlt; p. Mai, ingl. p. Mai, Juni 11½ ab Bf.; p. Juni, Juli 11½ ab bezahlt;

p. Sept., Oct. 12 ab Bf., 11½ ab bez.

Leindl loco: 11½ ab Bf. — Mohröl loco: 22½ ab Bf. Weizen, 168 g, braun, loco: nach Dual. 61/12—61/4 ab Bf., 61/12—61/2 ab bez. [Für 1 Preuß. Wispel nach Dual. 73 bis 75 ab Bf., 73—76 ab bezahlt.]

Roggen, 158 g, loco: nach Dual. 41/24, 46/12 und 44/2 ab Bf., 41/24—41/2 ab bez. [Für 1 Preuß. Wispel nach Dual. 51½, 53 und 54 ab Bf., 51½—54 ab bezahlt; p. Mai 52 ab Bf., 51½ ab bez.; p. Mai, Juni 52 ab Bf.]

Gerste, 138 g, loco: 3½ und 35/4 ab Bf., 3½ ab bez. [Für 1 Preuß. Wispel 45 u. 46 ab Bf., 45 ab bezahlt.]

Hafer, 98 g, loco: 2½ ab Bf., nach Dual. 21/12—23/4 ab bezahlt. [Für 1 Preuß. Wispel 33 ab Bf., nach Dual. 31 bis 33 ab bezahlt.]

Erbse, 178 g, loco: nach Dual. 41/2 u. 42/2 ab Bf. [Für 1 Preuß. Wispel nach Dual. 54 u. 56 ab Bf.]

Wicken, 178 g, loco: 41/4 ab Bf. [Für 1 Preuß. Wispel 51 ab Bf.]

Raps 148 g, loco: 7 ab bezahlt und Geld. [Für 1 Preuß. Wispel 84 ab bez. und Geld.]

Spiritus, loco: 18 ab Bf., 17½ u. 17¾ ab bez., 17½ ab Geld; p. Mai 17½ ab G.; p. Juni 18½ ab G.; p. Juli 18½ ab G.; p. Aug. u. Sept. 19 ab G.

Haupt-Gewinne

11.ziehung 5. Klasse 57. K. S. Landes-Lotterie. gezogen zu Leipzig Sonnabend den 5. Mai 1860.

| Nummer | Über. | |
|--------|-------|--|
| 38332 | 10000 | bei Herrn G. Schwabe in Döbeln. |
| 19134 | 1000 | der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau. |
| 54281 | 1000 | Herrn Franz Kind in Lübeck. |
| 13838 | 1000 | S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden. |
| 46249 | 1000 | J. G. Hard in Leipzig. |
| 26335 | 1000 | G. J. Trescher u. Co. in Dresden. |
| 49701 | 1000 | S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden. |
| 65890 | 1000 | Besler und Sohn in Freiberg. |
| 33715 | 1000 | P. G. Blendner in Leipzig. |
| 48443 | 1000 | Besler u. Sohn in Freiberg. |
| 63748 | 1000 | G. F. Schulze jun. in Leipzig. |
| 63668 | 1000 | Boer Gers u. Sohn in Sonderhausen. |
| 31367 | 1000 | J. G. Hard in Leipzig. |
| 61996 | 1000 | Bernhard Morell in Chemnitz. |
| 8407 | 1000 | Heinrich Seyffert in Leipzig. |
| 4136 | 1000 | Franz Kind in Leipzig. |
| 23102 | 1000 | dem K. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig. |
| 25326 | 400 | dem K. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig. |
| 39301 | 400 | Herrn S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden. |
| 52107 | 400 | A. Kunze in Dresden. |
| 9965 | 400 | G. J. Trescher u. Co. in Dresden. |
| 36677 | 400 | G. Heydemann in Bautzen. |
| 25409 | 400 | P. G. Blendner in Leipzig. |
| 4086 | 400 | S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden. |
| 4303 | 400 | Carl Böttcher in Leipzig. |
| 58440 | 400 | Carl Böhnert in Gera. |
| 50805 | 400 | F. A. Schröder in Plauen. |
| 2985 | 400 | F. Lommatsch in Altenburg. |
| 56331 | 400 | A. Genies in Dresden. |
| 68253 | 400 | F. Hein in Glauchau. |
| 7667 | 400 | B. Sieber in Dresden. |
| 14561 | 400 | G. Schwabe in Döbeln. |
| 34729 | 400 | G. C. Heydemann in Bautzen. |
| 51960 | 400 | A. Genies in Dresden. |
| 65264 | 400 | Carl Böhnert in Gera. |
| 65518 | 400 | G. Schwabe in Döbeln. |
| 38159 | 400 | Franz Kind in Weimar. |
| 54677 | 400 | Franz Kind in Lübeck. |
| 38570 | 400 | H. A. Monshaler in Dresden. |
| 23124 | 400 | dem K. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig. |
| 66384 | 400 | Herrn Gebr. Wenige in Gotha. |
| 67116 | 400 | G. G. Stein u. Co. in Leipzig. |
| 48608 | 400 | Franz Kind in Weimar. |
| 37661 | 400 | Carl Böttcher in Leipzig. |
| 20914 | 400 | Franz Kind in Weimar. |
| 9291 | 400 | S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden. |
| 55547 | 400 | Franz Kind in Lübeck. |
| 1733 | 200 | P. G. Blendner in Leipzig und Hamm. |
| 19967 | 200 | J. G. Hard in Leipzig. |
| 25813 | 200 | G. C. Heydemann in Bautzen. |
| | | P. G. Blendner in Leipzig. |

Rummer
1948
1135
3994
226
437
4742
3861
5157
2172
4855
1874
616
2380
1000
195
105
469
675
559
236
700

183
416
572
502
473
138
29
Sa
Fe
Im
Jm
Un
G
B
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

| Rummer. | Thaler. | |
|---------|---------|---|
| 19480 | 200 | bis Herren Heinrich Seyffert in Leipzig. |
| 11351 | 200 | G. G. Wallenstein u. Sohn in Dresden. |
| 39943 | 200 | Carl Böttcher in Leipzig. |
| 2269 | 200 | Franz Kind in Böbed. |
| 4372 | 200 | Carl Böttcher in Leipzig. |
| 47420 | 200 | G. G. Bauner in Zwicker. |
| 38613 | 200 | H. G. Haenkel in Zittau. |
| 51579 | 200 | J. G. G. Lorenz in Freiberg. |
| 21722 | 200 | H. Sieber in Dresden. |
| 48569 | 200 | Gebr. Lechla in Haynichen. |
| 16748 | 200 | P. G. Blenkner in Leipzig. |
| 61613 | 200 | G. G. Bauner in Zwicker. |
| 23804 | 200 | Franz Kind in Leipzig. |
| 10001 | 200 | H. A. Ronthaler in Dresden. |
| 1925 | 200 | bis dem K. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig. |
| 10551 | 200 | Herren H. A. Ronthaler in Dresden. |
| 46933 | 200 | Carl Böhnert in Gera. |
| 67584 | 200 | G. G. Trögel in Schleiz. |
| 55903 | 200 | P. G. Blenkner in Leipzig. |
| 23653 | 200 | Heinrich Seyffert in Leipzig. |
| 70047 | 200 | J. A. Thiersfelder u. Sohne in Neufkirchen durch die Herren Kind, Kunze und Brenner in Leipzig. |
| 18343 | 200 | G. G. Stein u. So. in Leipzig. |
| 41645 | 200 | S. G. Wallenstein u. Sohn in Dresden. |
| 57266 | 200 | H. Hinrichsen in Leipzig. |
| 50239 | 200 | der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau. |
| 47306 | 200 | Herren Franz Kind in Weimar. |
| 13356 | 200 | Carl Böttcher in Leipzig. |
| 29103 | 200 | Bernhard Morell in Chemnitz. |

Tageskalender.

Stadttheater.

Zum vierten Male:

Glied und Flock.

Zauberposse mit Gesang und Tanz in 4 Acten und 6 Bildern von Gustav Raeder.

Erster Act.

Erstes Bild: Das Atelier.

Zweites Bild: Unter der Erde.

Zweiter Act.

Drittes Bild: Durch die Lust.

Dritter Act.

Viertes Bild: Aus dem Feuer.

Vierter Act.

Fünftes und sechstes Bild: Unter dem Wasser.

Im 2. Act: Chaisenträger-Polka, ausgeführt von 12 Damen des Corps de Ballet.

Im 3. Act: Pierrots- und Arlequins-Galopp, ausgeführt vom Corps de Ballet.

Saylor Boys Dance, getanzt von Gräul. Marie Rudolph.

Feuerwehr-Galopp, ausgeführt von Gräul. Tombosi und dem Corps de Ballet.

Im 4. Act: Bolero, getanzt von 8 Damen vom Corps de Ballet.

Ungarischer Nationaltanz, ausgeführt von 4 Damen vom Corps de Ballet.

Sämtliche Tänze sind von Herrn Ballettmeister Herbin arrangirt.

Die vor kommenden Decorationen sind vom Herrn Decorationsmaler Krause neu angefertigt.

Freibillets sind während der Messe ohne Ausnahme ungültig.

Wechspreise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds.

Mrgs. 7 U. (von Dessau aus) und Nchts. 10 U. 35 M. — B. Nach

mit von Wittenberg aus) und Nchts. 10 U. 35 M. — C. Nach

Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bis jedoch Pers.

nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds.

5 U. 50 M. — D. Nach Bremen: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — E. Nach Görlitz: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — F. Nach Breslau: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — G. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — H. Nach Halle: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — I. Nach Merseburg: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — J. Nach Naumburg: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — K. Nach Erfurt: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — L. Nach Coburg: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — M. Nach Gotha: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — N. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — O. Nach Meiningen: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — P. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — Q. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — R. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — S. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — T. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — U. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — V. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — W. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — X. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — Y. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — Z. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — AA. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — BB. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — CC. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — DD. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — EE. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — FF. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — GG. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — HH. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — II. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — JJ. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — KK. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — LL. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — MM. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — NN. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — OO. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — PP. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — QQ. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — RR. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — SS. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — TT. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — UU. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — VV. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — WW. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — XX. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — YY. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — ZZ. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — AA. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — BB. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — CC. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — DD. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — EE. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — FF. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — GG. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — HH. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — II. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — JJ. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — KK. Nach Eisenach: Abf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bis

5 U. 50 M. — LL. Nach Eisen

fernten Streifen verschenkes Seidenzeug. Dasselbe ist in starkes, außen hellgraues und innen weißes Papier eingeschlagen und letzteres mit folgender Signatur versehen gewesen:

No. 2771/3594, 20 Gros du Rhin, Jacquard long rayé 37% a.

- 2) 4 Pack weiß- und gelb-, und weiß- und rothgemusterte seidene Taschentücher. Jedes Pack hält 7 Stück Tücher, welche von einander noch nicht getrennt sind.

Auction künstlicher Steinwaaren in Plagwitz.
Freitag den 11. Mai u. folgende Tage Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an sollen in Plagwitz Nr. 19 diverse künstliche Steinwaaren, als:

Parquetsfliesen in 8 versch. Mustern, Trottoireplatten, Tischplatten versch. Größen, Badewannen, Kübel, Monamente, Postamente, Brunnenhaus, Grabkreuze mit Sockels, Grabsteine, Fenstersohlbänke, Hausrinnen, Pflrinnen, Maischrinnen, Pferde- u. Kubkrippen mit Zwischenplatten, Schweiñetrolle, Brunnenquäste, Vasen, Lische, Rosetten, Acrorien, Röhren von div. Durchmesser, Bankfüße, Butterkübler ic. ic., außerdem eine Partie ächten engl. Portland-Cement, geschlemmt Sand, Modelle, Geräthe und Werkzeug

gegen sof. Baarzahlung an die Meistbietenden versteigert werden. Die zu versteigern Gegenstände können 2 Tage vor der Auction in Augenschein genommen werden.

Zur nächststattfindenden Auction werden von heute ab wieder Gegenstände angenommen und bitte ich um recht baldige Einreichung der Verzeichnisse.

H. Engel, Proclamator.

Bur Hälften der Preise.

Neue Musikalien für Pianoforte in großem Auswahl von den beliebtesten Componisten, als: Beethoven — Clementi — Dreyschock — Haydn — Herz — Hiller — Liszt — Schulhoff — Ross — v. Weber ic. sind zu haben bei G. Stangel, Antiquariats-Buchhandlung in Leipzig, Kupfergässchen, Kramerhaus.

Beachtenswerth.

Gera und die reußischen Fürstenthümer sind durch die Eisenbahn fast vor Leipzigs Thore gerückt. Es dürfte daher Leipziger Behörden und Geschäftsmännern von Interesse sein, auf das in diesen Nachbarländern verbreitetste Anzeigebatt, den

Geraer Generalanzeiger für Thüringen,

aufmerksam gemacht zu werden. Es bietet derselbe außerdem den Vortheil, daß Anzeigen darin in allen Städten Thüringens große Verbreitung finden.

Der Unterzeichnete befördert und berechnet Anzeigen für das obige Blatt, ohne irgend welchen Aufschlag, gegen die bloße Insertionsgebühr von 1 Groschen für die Petitzeile. Bei oft wiederkehrenden Anzeigen kann auch noch Rabatt zugesichert werden.

Heinrich Süßner in Leipzig,
Johannisgasse Nr. 17.

Die Magdeburger Hagelversicherungs - Gesellschaft, Grund-Capital: Drei Millionen Thaler,

in 6000 Stück Actien, wovon bis jetzt 3001 Stück emittiert sind, versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien. Nachschusszahlungen finden nicht statt. Die Entschädigungs-Beträge werden spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben voll ausgezahlt; für die prompte Erfüllung dieser Verpflichtung bürgt der bedeutende Geschäftsumfang und das Grundkapital der Gesellschaft.

Seit ihrem sechsjährigen Bestehen hat die Gesellschaft 213,563 Versicherungen abgeschlossen und 2,019,299 Thlr. Entschädigung gezahlt.

Die Unterzeichneten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen und werden jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Carl O. R. Viehweg in Leipzig, Wm. Lindner in Taucha, Carl Bonniger in Markranstädt, C. G. Waldschägel in Zwenkau, Franz Dürr in Borna,

W. E. Hemmy in Nötha,

Agenten der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Friedrich Gottfried,

Haupt-Agent der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,
Comptoir Hainstraße Nr. 1.

Die Hut-Fabrik von H. G. Leisching,

Gerberstraße Nr. 40,

eröffnet von heute an ein Lager aller Sorten Seiden-, Plüscht- und Filzhüte im Gewölbe großer Blumenberg.

Gleichzeitig empfehle ich mich für alle vorkommenden Reparaturen.
Leipzig, den 3. Mai 1860.

H. G. Leisching, Hutmachermeister.

Zum gediegenen Clavier-Unterricht
empfehle ich eine darin gräßte verheirathete Dame. Näheres in
meiner Wohnung Morgens bis 8 Uhr und Mittags bis 2 Uhr.
Dr. S. Langer, Univers.-Musikdir.

Lehrstunden im Zitherspiel.

Da ich mich bleibend hier niedergelassen, so ertheile ich fortwährend Unterricht auf dem lieblichen Zitherinstrument sowohl in als außer dem Hause gegen mäßiges Honorar und erbleite mich zu Besorgung sehr guter und billiger Zithern.

Anna Kilian, Zitherlehrerin,
Mittelstraße Nr. 30.

Kinder im Alter von 4 Jahren an werden noch in meiner Strick- und Spielschule angenommen, so wie Mädchen von 9—14 Jahren in allen feinen weiblichen Arbeiten unterrichtet. Gefälligen Anmeldungen geehrter Eltern sehe ich baldigst entgegen.

Reudnitz, Heinrichsstr. Emilie Conrad,
2te Lehrerin an der Leipziger Armenschule.

Tanzunterricht.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß mein Sommer-Tanz-Cursus den 21. Mai seinen Anfang nehmen wird. Anmeldungen erbitte ich mir recht bald in meiner Wohnung:

Reichsstraße Nr. 11, täglich von 12—3 Uhr.
Hermann Rech, Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.

Für diesen Sommer beginnen meine Tanzstunden den ersten Montag nach der Messe. A. Witzleben.

Wohnungsveränderung.

Von heute an ist meine Wohnung kleine Windmühlgasse Nr. 12 neben der goldenen Waage.

Anna Schulze, früher Gabler, Gebamme.

Schwarzenberg, Gasthof zum Rathskeller

am Markt.

Unterzeichnete empfiehlt seinen am 1. Mai 1860 übernommenen, durchaus neu eingerichteten Gasthof dem geehrten reisenden Publicum bestens und ist bemüht, durch prompte Bedienung und solide Preise sich ein gutes Renommee zu erwerben. — Bei Ankunft der Züge Wagen am Bahnhof. Hochachtungsvoll

Gustav Ad. Müller,
früher Oberkellner im goldenen Adler, Zwickau.

Panotypien

werden billig und sauber gefertigt Erdmannstraße Nr. 7.

Künstliche Zahne u. dergl. Reparaturen werden schnell gefertigt Thomaskirchh. 16. A. Meyer, Zahnrat.

In der heutigen Ziehung 5. Classe 57. Königl.
Sächs. Landes-Lotterie erhielt meine Collection
einen Hauptgewinn von
10,000 Thlr. auf Nr. 38332.

Leipzig, 5. Mai 1860.

J. A. Pöhler.

Mein seit 25 Jahren bestehendes Geschäft befindet sich von heute ab in und außer den Messen

Reichsstrasse Nr. 51, 1. Etage,

gegenüber dem Schuhmacherhäuschen,

und führe ich daselbst wie früher ein reich assortiertes Lager gut gehaltener getragener Herren-Garderobe, Uhren, Bettten, Wäsche u. c. Ein geehrtes Publicum ersuche ich auch in diesem Locale um freundlichen Zuspruch und verspreche ich prompte und reelle Bedienung.

Rudolph Fries, Meubleur und Taxator.

Leipzig, 4. Mai 1860.

Bei **F. W. Sandmann**, Kürschnermeister, Brühl Nr. 21,
werden alle Arten von Pelzwaaren den Sommer aufbewahrt so wie gegen Feuerschaden versichert. Auf Verlangen werden dieselben
auch abgeholt.

Pianoforte- und Tischdecken in Leder und Wachstuch werden
schnell und zu billigem Preis geliefert von **E. Hemmann**,
Universitätsstraße Nr. 19 im Hofe quer vor.

Auch werden daselbst alle Stoffe billig ausgeschlagen.

Engl. Odontine, Mittel gegen Zahnschmerz,
Lentners Hühneraugenpflaster, 1 St. 1½, 1 Dtzd. 10½,
Lauers Hell- u. Wundpflaster, 1 Schachtel 2 ½.
Salomonis-Apotheke.



Apparate

zur Bereitung von Kohlensäurem
Wasser, so wie Selters- u. Soda-
Wasser, Limonade, mousset.
Weinen u. überhaupt Kohlensäure-
haltigen Getränken jeder Art
sind von verschiedenen Größen in grauer
Steinmasse und Porzellan so-
wohl mit als ohne Drathum-
struktion, nebst den dazu nöthigen Füllungen und
Fruchtstäften vorrätig.

Leipzig, April 1860.

Hofapotheke zum weissen Adler
in Leipzig, Hainstraße.

Dr. Gräf'sche Brustbonbons

empfiehlt allen am Husten Leidenden in Schachteln à 3 ½
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Schwachsichtigen
empfiehlt gute Brillen mit besten Gläsern, dem Auge genau angepasst von 15 u. 20 ½ bis 3 ½, geschmackvolle **Lorgnetten**,
und **Pince-Nez** in Silber, Schildkrot, Horn und Stahl von
20 ½ bis 5 ½, **Theaterperspective** mit 4—12 Gläsern
von 3—22 ½, achromatische Hornrohre von 3½ ½ an, Klemmen,
Koupen u. c. O. H. Meder, Optiker,
Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe Nr. 14.

Crimolins

eigner Fabrik à 10 ½ bis 5 ½,
Kochhaarröcke,
Moireröcke,
Vioneröcke,
Schnurenröcke,
Balmoralröcke,

so wie die besten 5 Ellen breiten Flanelle zu Unterröcken mit
einer Naht, die anerkannt besten

Corsets ohne Naht

empfiehlt en gros & en détail

Carl Netto, Petersstraße 23.

Den Herren Schuh-Fabrikanten

empfiehlt unterzeichnete Firma wegen gänzlicher Aufgabe des Ge-
schäfts alle zur Schuh-Fabrikation erforderlichen Artikel unter dem
Einkaufspreis.

Ernst Selberlich, Petersstraße Nr. 45.

Neue Erfindung,

besonders wichtig für die Herren **Fabrikanten und
Musterzeichner**. Von den so schnell vergriffenen
Carlosskopen

ist so eben eine neue grössere Sendung eingetroffen bei
C. Albert Bredow im Mauritianum.

Sehr hübsche

Oberhemden

à 1 ½ — 5 ½, Chemisets, Cravatten, Schlippe,
Gesundheitsleibjackett,
seine englische Strümpfe, Unterbeinkleider empfiehlt
Carl Netto, Petersstraße 23.

Für Damen!

Zu dieser Messe habe ich mein Lager von
Corsets und Kochhaarröcken, Glanz-
stahlröcken, Moireröcken, Steppdecken
und Steppröcken

auf das Sorgfältigste assortirt und erlaube mir dasselbe allen
hochgeehrten Damen ganz besonders zu empfehlen.

G. Lottner aus Berlin.

Stand Thomasgässchen Nr. 3, 1. Etage.

Billiger Verkauf!
von Tuchen und Buckskins
bei

A. Meyer aus Hoym.

Die feinsten Tuche, Buckskins, Rock- und Beinkleider-Stoffe,
so wie die beliebten Damen-Mäntel-Stoffe nach dem neuesten
Geschmack empfiehlt ich wiederum zu dieser Messe zu ganz beson-
ders auffallend billigem Preise.

A. Meyer aus Hoym,

Hainstraße Nr. 24 im Gewölbe parterre.

Foix & Ferrand
aus Genf



empfehlen ihr Lager von
goldenen Herren- u. beson-
ders fein decorirten Damen-
uhren in reichster Auswahl.

Reichsstrasse 6.





Die neuesten Bruchbandagen,

so zart gearbeitet, dass sie in den engsten Kleidern ungeschen getragen werden können,

Suspensorien

zum Reiten etc. von den bequemsten und lustigsten Stoffen, alle zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers nötigen Apparate fertigt jeder Individualität entsprechend zu den billigsten Preisen

Joh. Reichel,

Mechanikus und Bandagist, Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitäts - Klinik und Poliklinik zu Leipzig, Bandagen - Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.

Elegante Berliner Herren-Anzüge.

Lord Naglans, Pelissiers, Fracks, Nöcke in Buckskin, Chinchilly, Velour und Tuch von 2, 3, 4, 5, 6 Thaler empfiehlt der Hoflieferant

Adolph Behrens aus Berlin,
alte Waage, Markt und Katharinenstrassen - Ecke 1 Treppe.



Beinkleider in Buckskin, Velour und Tuch

von 1, 2, 3, 4 Thaler beim Hoflieferanten

Adolph Behrens aus Berlin.

1000 leichte Sommer- und Comptoir-Nöcke, Westen und Schlafröcke von 20 Mgr. bis 3 Thaler, Con-
firmanden-Anzüge in großer Auswahl billigst, so wie das Neueste in Zuaven-, Shipman-Paletots und
Paletots aériens einzig und allein zu solch fabelhaft billigen Preisen, daß kaum das Überzeug dafür zu beschaffen sein
dürfte. Der Verkaufspreis ist an jedem Gegenstand bemerkbar.
Alte Waage, Markt und Katharinenstrassen - Ecke im Communalgarden-Gebäude, 1 Treppe
beim Hoflieferanten

Adolph Behrens aus Berlin.

Joseph Friedmann,
Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M. u. Hanau,
Reichsstraße Nr. 33 im Dammhirsch.

Um die Rückfracht zu ersparen

sollen heute Sonntag eine große Partie seine

Knicker, Entoutcas und Regenschirme

en detail billig verkauft werden bei

Leonhard Hitz, Schirmsfabrikant aus Offenbach,
Katharinenstraße Nr. 1.

Wozu der Lärm?
Was steht den Herren zu Diensten?
Wozu das Schreien?

Schreien hilft nichts! Sich überzeugen ist die Hauptfache.

Wir sagen also ohne alles Geschrei: Der Wohlhabende, der sein Geld nicht wegwerfen will, und der Unbemittelte, der mit wenig Geld sich schön und solid kleiden will, der komme in unsern Ausverkauf

alte Fleischhalle, Reichsstraße 53, alte Fleischhalle.

Wer unsere Anzeige unbeachtet lässt, der thut sich selber Schaden! Das beachten Sie wohl!

Preis-Courant.

Oberröcke von feinem Tuche von 5 M an,

Leibröcke do. do. von 5½ M an,

feine Buckskin-Beinkleider von 2½ M an,

Sommer-Beinkleider in div. Stoffen von 25 M an,

Schlaf-, Haus- und Reiseröcke wie auch Knaben-Anzüge in bedeutender Auswahl.

elegante Überzieher von 4½ M an,
Bonjours von Electoral-Tuch von 4 M an,

Sommerröcke in diversen Stoffen von 1 M an,

Westen do. do. von 25 M an,

Wintersachen werden zu fabelhaft billigen Preisen weggegeben.

Reichsstraße 53, alte Fleischhalle, Reichsstraße 53.

ANNONCE.

Die permanente Ausstellung von Maschinen, Maschinenteilen und Gegenständen technischer und industrieller Bedeutung — in Chemnitz, ist täglich geöffnet von 9—6 Uhr.
C. Herrm. Findeisen.

 No. 20. Katharinenstrasse No. 20 

soll das Lager von
Berliner Mantullen u. Frühjahrsmänteln,
nach den neuesten diesjährigen Fächons gearbeitet,
total geräumt werden.

Es sind daher die Preise zur Ereichung des Zweckes der Art reducirt, daß schöne wollene Tafelmas schon von
1½ Thlr., Mantullen von 2½ Thlr. verkauft werden.

 Nr. 20. Katharinenstrasse Nr. 20. 

Fabrik in Lüdenscheid

von

P. C. Turck Wwe.,

Metall- und Phantasie-Knöpfe, Schnallen, Gürtelschlösser, Krampen und Schieber, Polternägel, Koffernieten, Bildernägel, feine Schlüsselschilder und Tuchnadeln, eingelegte Uhrsäulen, Schubladen und Wandknöpfe, Medaillons, Kreuzchen, Feuerzeuge etc.
Musterlager: Nicolaistrasse No. 11, erste Etage.

Reichsstrasse No. 42, 1 Treppe

werden en détail verkauft

Beduinen-Mantel in hellen und dunkeln Stoffen von 4 Thlr. an, lange Falten-Mantel in glatten u. gestreiften Stoffen von 3½ Thlr. an, kurze Mantel in allen Farben von 2½ Thlr. an, Taffet-Mantel mit und ohne Falten von 5 Thlr. an, Mantullen mit und ohne volants von 2½ Thlr. an.

42 Reichsstrasse 42, 1 Treppe hoch.

Die Draht-Haken- u. Oesen-Fabrik

Den Herren

Buchhändlern

empfiehle ich mein reichhaltiges Lager (eigner Fabrikation) aller Sorten Tinten zur gütigen Beachtung bestens.

Heinrich Müller, Fabrikant,
Dresdner Straße 54.

Franz Gewecke in Berlin,

Ritterstraße Nr. 32,

empfiehlt ihr Fabrikat zu den billigsten Preisen.

**Muster-Lager**

von

lackirten u. kalbledernen

Stiefeletten

bester Qualität

Ritterstrasse 42, 2. Et.**Weber's**

patentirte Eis-Speise-Schränke

empfiehlt als sehr vortheilhaft das

Meubles-Magazin

von

Hermann Krieger,

Petersstraße, 3 Rosen.

**Pyrmontter Gartenstühle,**

große und kleine Sorten, sind wieder angekommen und zu haben Frankfurter Straße Nr. 30 bei

J. A. Senf.**Die beliebten****Panama-Hüte.**

Echte Panama-Hüte sollen, um damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkauft werden
Klostergasse Nr. 12, 2. Etage.

Ausverkauf

von gut gerissenen Bettfedern, Daunen, zu ganz billigen Preisen. Lager Hainstraße Nr. 24.

J. Enzmann aus Böhmen.**Bettfedern-Lager.**

Franz Hahn aus Reischdorf in Böhmen empfiehlt sich mit feinen Schleiß- und Flaumfedern, Schwan-Daunen zu den billigsten Preisen Burgstrasse Nr. 7 parterre.

JULES
LE CLERC

Noch bis Ende gegenwärtiger Messe en gros et en detail:

Großes assortirtes Fabrik-Lager
patentirter

Metallschreibfedern,



welche durch vollkommenste Construction und sorgfältigste Bearbeitung überhaupt eben so elastisch als dauerhaft sind und bei denen das Rosten, Drücken, Sprühen, Einschneiden, Hängenbleiben in den Papieren und andere Unannehmlichkeiten durchaus beseitigt werden.



Unter Hunderten von verschiedenen Sorten haben namentlich die allgemeinsten Aufnahme gefunden: Classikal-, Zinkcorrespondenz-, Regulator-, Bank-, Jules Le Clerc (extrafein gespitzt), Silberstahl-, Federmanns-,

Humboldt- u. Schillerfedern.

Probeschachteln mit mehreren Dutzend verschiedenen Sorten von Federn werden zu 5 Ngr. abgegeben und dazu in Zahlung wieder angenommen.
Neueste Federhalter, in großer Auswahl zu allen Federn passend, in 70 verschiedenen Sorten von Kautschuk (elastisch und dauerhaft), Holz, Horn, Federnholz, Federhalter gegen Ermüdung der Hand, für schwere zitternde Hände u. c., diverse Sorten Schulfederhalter zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Jules Le Clerc

aus Berlin,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.

Metall-Schreibfedern-Fabrikant
Jules Le Clerc ^{aus} Berlin

Metall-Schreibfedern-Fabrikant
Jules Le Clerc ^{aus} Berlin

METALL-SCHREIBFEDERN
FABRIKANT
JULES LE CLERC ^{aus} BERLIN

METALL-SCHREIBFEDERN
FABRIKANT
JULES LE CLERC ^{aus} BERLIN

JULES
LE CLERC

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer literarischen Extra-Beilage von Otto Klemm in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Erste Bellage zu Nr. 127.]

6. Mai 1860.

Brühl Nr. 64.

Brühl Nr. 34.

Großer Ausverkauf

von bemalten Fenster-Rouleaux, seinen Phantasie-Herren-Hüten u. d. m. nur noch einige Tage zu auffallend billigen Preisen

nur Brühl Nr. 34.

Prachtvolles $\frac{1}{4}$ u. 1 Zoll breites schwarzes Tuch à Elle $\frac{1}{4}$ 20% $\frac{3}{4}$ à Elle 1 $\frac{1}{2}$ 10%, wie auch aus seine Sommer-Rock- und Hosen-Stoffe $\frac{1}{4}$ à Elle 1 $\frac{1}{2}$, 15% u. 1 $\frac{1}{2}$ 20% Hainstraße 5, 1½ Kr. bei Steger.

Metallschreibfedern, mehr als 600 Gros sollen, um kaufen werden. Bei Abnahme von 12 Gros besonderen Rabatt. Reichstraße 3. Sude.

Alle Arten Lacke, Firnisse und Oelfarben einer Fabrik zu billigem Preis Glodenstraße Nr. 3 bei Heinrich Dietz.

Pianofortes von gefälligem Neuhorn und schönem Ton stehen zum Verkauf Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Pianofortes stehen billig zu verkaufen Poststraße Nr. 15 beim Haussmann.

Ein Gartenhaus von Holz, 6 Ellen breit und 5 Ellen tief, ist sehr billig zu verkaufen Sonntag den 6. Mai Nachmittag im Garten Nr. 100 am Hospitalchor.

Zur Beachtung für Tuchfabrikanten. Dreißig bis vierzig hundert Tausend gute Kästen für Tuchmacher sind zu verkaufen. Proben liegen beim Schuhmacherstr. Schmidt, Petersstraße Nr. 4.

Goldsachen,



neue so wie auch gebrauchte goldene und silberne Uhren aller Art,

Stütz- und Wanduhren unter Garantie zu außergewöhnlich billigen Preisen; auch werden wertvolle Sachen zum höchsten Werth als Zahlung mit angenommen oder gekauft bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.

Im Meubles-

A u s v e r k a u f

Nr. 5, Burgstraße 10, Nähe Bahne, wo jetzt die Bergersche Spiegelfabrik, daselbst sind vollständige Meublements in Russbaum-, Mahagoni- und Birkenholz zu und unter dem Kostenpreise (nur kurze Zeit); abgesehen große Auswahl in allen Arten Spiegel zu außerordentlich billigen Preisen.

Ein großer ovaler Aussichtsschrank von Mahagoni für 24 Personen u. div. Meubles stehen zum Verkauf in Lindenau Nr. 86.

Zu verkaufen Kirschbaum-Secretaire, Chiffonniere, Commoden, Sopha, Rohrstühle, Bettstellen Lauchaer Straße 6 bei Gauer.

Zu verkaufen alte weiße Gardinenbänder, dgl. runde Tische u. Stühle, 2 Sämonnen mit Stoffen, 1 Polsterröcke, Waschtische, hohe Stühle, Al. Brodschränke Zeiger Str. 12, n. d. Linde, Hirschstr.

Gras-Samen

In schwerer und reiner Qualität, als Lol. perenne, englisches Rangras à Pfd. 4 u. 5% so wie feinste Mischung niedriger Grasrasen à Pfd. 6% (wie selbiger die neuen Parkanlagen zierte). Kontinent Baumwachs Mastio L'homme Lefort. Originalbüchsen von 2½ Kr. - 7 Kr. pr. Stück.

Emil Döß, Petersstraße Nr. 33.

Zu verkaufen ist eine fast neue Wiege Universitätsstraße Nr. 19 im Hof quer vor parterre.

Federbetten sind einige Gebet oder einzelne Stücke billig zu verkaufen Nicolaistr. 31, Hof quer vor 2 Kr.

! Federbetten !

sind zu verkaufen Eisenbahnstr. 22, 1. Et. (nahe d. Schützenhaus).

Gerissene Bettfedern (keine alten) sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind einige gute Büchsen in verschiedenen Kälbbern Nicolaistrasse Nr. 52, 2 Treppen.

Für Jagdliebhaber!

Zwei sehr schöne Hirschköpfe, so wie ein Nebbock- und Gemshirschkopf mit prächtigen Geweihen sind billig zu verkaufen Goldhahngäschchen 4, 1 Treppe.

Nicolaikirchhof Nr. 6,

1 Treppe ist wegen Abreise ins Bad 1 Sprosser, 1 Zippe, 2 Rothkohlchen und mehrere andere Waldvögel zu verkaufen.

Gutgelernte Gimpel sind zu verkaufen in der Schloßgasse 5, Schuhmacherherberge.

August Reinhardt aus Waltershausen.

Levkoyen-Pflanzen

gesund und kräftig in 43 der schönsten Farben, darunter 13 Sorten großblättrige à Schok 3 Ngr., engl. Stiefmütterchen, Malven, Tausendschön, Federwelsen u. dergl. m. zu den billigsten Preisen bei

J. C. Rehfeld,

Kaufhalle Nr. 15. — Querstraße Nr. 15.

Ambalema-Cigarren,

alt und gut gelagert, mit Brasil, Cuba u. Havana, empfiehlt als sehr preiswert

Louis Apitzsch,

Dresdner Straße.

Cigarren-Lager.

En gros und en détail
Markt Nr. 16 unterm Café national.
Friedrich Schuchard.

Schte Schweizer-Cigarren

Prima-Qualität empfiehlt

Friedr. Schuchard unterm Café national.

Ambalema-Cigarren,

alt und gut gelagert, à Stüg. 3 und 4 Kr. so wie div. Sorten Havanna-Cigarren empfiehlt als sehr preiswert

G. H. Pförde,

Dresdner Str., Rheinischer Hof.

Alte Ambalema-Cigarren

25 St. 6½ u. 7½ Kr. mit Cuba 8% in Perla 25 St. 10% Hav. Emp. 25 St. 12% El Globo 25 St. 15% Manilla 25 St. 10 u. 12% empfiehlt J. Kießling, Dresdner Str. 57.

SLUB
Wir führen Wissen.

Speise-Wein à Bout. 5 Ngr., auf Dutzend
13 Bout.
Maitrank à Bout. 7 Ngr.,
Waldmeister-Extract à Gläschchen
2½ Ngr.
empfiehlt **Moritz Stierba**, Gerberstraße Nr. 3.

Maitrank

à Fl. 10 Ngr.
von in der freien Natur gewachsenem Waldmeister und 1857r
Moselwein — auf Verlangen noch bessere Ingredienzen, z. B.
Champagner, Burgunder — jedoch stets aufs

Billigste
empfiehlt **Moritz Siegel Nachfolger.**

Neuen Hamburger Caviar,

Christiana Kräuter-Anchovis,
Sardines à l'hulle (in div. Blechdosen),
zarten fetten geräucherten Lachs
empfiehlt **Moritz Siegel Nachfolger.**

Frischer Elb-Lachs und neue Male
sind angekommen bei **J. J. Dreszig.**

Den ersten neuen Hamburger Caviar erhält so eben und
empfiehlt **Dor. Weise.**

Kleine Mecklenburger Schinken von Milchschweinchen
erhält und empfiehlt **Dor. Weise.**

Sehr schönen Speck
empfiehlt 4 fl. à 1 ngr. **Dor. Weise.**

Braunbier.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß in hiesiger
Vereins - Bierbrauerei

von jetzt ab alle Montage und Freitäge Braunbier gebraut wird
und an diesen Tagen von Nachmittag 5 Uhr an in der Brauerei
selbst, wie auch bei Herrn Grun, Petersstraße Nr. 37, Herrn
Moritz, Fleischergasse Nr. 15, Herrn Lenkgen, Gerberstraße
Nr. 56, Herrn Prager im Colosseum am Dresdner Thor,
Herrn Läubert, Friedrichsstraße Nr. 37 und nach Beendigung
der Messe auch bei Herrn A. Betterlein, Alexanderstraße
Nr. 8, in einzelnen Kannen als Jungbier verkauft werden wird.
Leipzig, im Monat Mai 1860.

Die Verwaltung der Vereinsbierbrauerei.

Ziegenmilch ist zu haben im Frankfurter
Thore.

40 bis 50 Kannen Milch können täglich von einem in
Nähe von Leipzig liegenden Rittergute abgelassen werden.
Näheres beim Hausmann Reichsstraße Nr. 3.

Zu kaufen gesucht werden mehrere Forte-Pianos im
Preise von 80—90 ngr.
Gefällige Adressen beliebe man Dresdner Straße 1 im Gewölbe
bei J. D. Wünsch niederzulegen.

Gesucht wird ein Instrument, Tafelform, im Preise von 30 bis
50 ngr. Näheres bei E. Schmidt, Petersstraße 23, 4 Treppen.

Eine gebrauchte aber noch gute Ladeneinrichtung für Material-
Geschäft wird zu kaufen gesucht. Näheres wird erbettet unter
O. P. 26., abzugeben beim Restaurateur Fischer, Nicolaistraße.

Wer billig Gartensand fährt melde den Preis pr. Kubikelle
Querstraße Nr. 13 Hof rechts.

Ergebenes Gesuch.

Ein junger gebildeter und rechtschaffener Mann sucht, durch sein
Geschäft genötigt sich zu verehelichen, vertrauensvoll auf diesem
Wege eine Bekanntschaft anzuknüpfen.

Neben den Hauptgenschaften, welche in einem angenehmen
Aussehen, einem christlich frommen Sinn für Häuslichkeit und
Friede bestehen, um einstens einer glücklichen Zukunft entgegen-
sehen zu können, würde, um sich auch in pecunärer Hinsicht gleich-
zustehen, etwas Vermögen erwünscht sein. Hauptsächlich aber
würde derjenigen Dame der Vorzug bleiben, welche sich für eine
größere Gastwirthschaft interessirt und sich wo möglich über ihre
Lüchtigkeit und Solidität legitimiren kann. Diejenigen Damen,
welche gesonnen sind auf dieses reelle Gesuch einzugehen, werden
gebeten ihre werthen Adressen mit genauer Angabe aller Verhältnisse
unter G. L. H. # 86. poste restante Leipzig niederzulegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Witwer im 40er Jahren, blesiger Bürger, dessen Geschäft
ein gutes Auskommen schert, sucht, da es ihm an Damenbekann-
tung fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder
Witwe, mit einigen Tausend Thalern Vermögen, oder im Besitz
eines Grundstücks. Darauf reflectirende Damen belieben ihre
werthe Adresse unter Chiffre D. D. 48. in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Strenge Verschwiegenheit wird zugestanden.

Geschäfts-Theilnehmer.

Mit 6—8000 ngr wünscht ein solider Kaufmann sich bei einem
reellen, gut rentablen Fabrik- oder Engros-Geschäft thätig zu
beteiligen. Offerten, Branche, Umsatz ic. enthaltend, werden
sub Julius C. in der Exped. d. Bl. erbettet.

Ein thätiger Mann mit einem disponiblen Vermögen von
wenigstens 5000 ngr kann als Associate in ein hiesiges Grosso-Ge-
schäft eintreten und belieben darauf Reflectirende ihre Offerten
unter der Chiffre W. 17. in die Expedition dieses Blattes frank
zu übersenden.

Für die hiesige General-Agentur einer Feuer-
versicherungs-Gesellschaft wird ein fähiger junger
Mann zu einer Expedienten-Stelle gesucht.

Selectirende wollen mit Verfügung etwaiger
Atteste ihre Adresse unter D. M. # 27 in der Ex-
pedition dieses Blattes niederlegen.

Für ein in 3 Städten neu zu begründendes Engros-Lager, ver-
bunden mit ausgedehnten Detail-Geschäften in Galanterie,
Kurz- und Spielwaaren, werden vier gewandte Com-
mis und acht Gehülfinnen von angenehmem Aussehen ge-
sucht. Adressen sind sofort mit ausführlicher Auskunft, Angabe
der Garde, Ansprüche ic. unter M. No. 8 an die Exped. d. Bl. abzug.

Xylographen-Gesuch.

Ein geschickter Xylograph wird gesucht in der xylographischen
Anstalt von **J. G. Siegel**, Kreuzstraße Nr. 7.

Eine Ziehmutter vom Lande wird gesucht. Adr. mit Angabe
des Ziehgeldes sind unter „Karl“ poste rest. niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin findet Beschäftigung Schuhmachergäß-
chen Nr. 2, 3 Treppen.

Eine Directrice im Puskach wird augenblicklich verlangt
Petersstraße Nr. 35 im Gewölbe.

Zwei gebildete Mädchen werden nach Hamburg in ein großes
Geschäft an die Nähmaschine gesucht, wöchentlich 3½ bis 4 Thlr.
Näheres Friedrichsstraße Nr. 31 bei Herrn Wermann.

Eine tüchtige Köchin, welche schon in einer Restauration
oder Hotel gewesen ist, wird gesucht
große Fleischergasse Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. Juni ein nicht zu junges Mädchen,
welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht,
Reudnick, Heinrichsstraße 2, Garten rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für ein Kind für den ganzen Tag
Thomasgässchen Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein an Ordnung gewöhntes
Mädchen zur häuslichen Arbeit Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Zum 15. Mai wird ein Mädchen für Kinder und die häusl.
Arbeit gesucht II. Fleischergasse 21, 3 Treppen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, welcher 12 Jahr contin. im Eisen-
und Kurzwaaren-Geschäft (en gros & en detail) thätig war, mit
der Correspondenz und den Comptoir-Wissenschaften vollkommen
vertraut ist, auch einige Meisen mit gutem Erfolg besorgt
hat und über seine Qualification die besten Zeugnisse beibringen
kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen pr. 1. Juli a. o. ein
anderweitiges Engagement.

Gefällige Offerten werden unter M. A. 100. poste restante
Chemnitz erbettet.

Commissstelle-Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, sucht zum 1. Juli,
gestützt auf seine Zeugnisse und unter bescheidenen Ansprüchen,
eine Stelle als Commiss.

Adressen bittet man unter Chiffre F. M. # 8. poste restante
Dresden niederzulegen.

Ein gelernter Gärtner sucht Beschäftigung in Privat-Gärten.
Näheres zu erfahren Thomaskirchhof Nr. 10 parterre und Mün-
gasse Nr. 3 parterre.

Ein junger gewandter Diener sucht zum 1. Juni Stelle. Werthe Adressen beliebe man unter F. W. 100. in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher über 3 Jahre in einem hiesigen Geschäft war und von seinem Herrn aufs Beste empfohlen ist, sucht ein baldiges Unterkommen als Laufbursche oder Markt-helfer.

Geehrte Herren werden gebeten, ihre wertvollste Adresse Neumarkt Nr. 28, im Hause 3 Treppen niederzulegen.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, welcher gut rechnen und schreiben kann, sucht eine Stelle als Laufbursche. Glockenstr. 2.

Ein junges Mädchen sucht noch Beschäftigung in Puh außer dem Hause. Nähertes Marienstraße 18 parterre rechts.

Ein Mädchen aus Naumburg, welches im Schneidern und weibl. Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Stubenmädchen, sie kann sogleich anziehen. Ges. Adressen B. B. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Eine anständige Witwe, welche seit mehreren Jahren als Wirtschafterin fungirte, wünscht Verhältnisse halber ihre jetzige Stellung mit einer andern zu vertauschen, wobei ihr die besten Zeugnisse zur Seite stehen. Zu erfahren Neumarkt 16 im Schirmgewölbe.

Eine geschickte Köchin, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht den 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst. Nähertes Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein Local für ein Hadern-Geschäft. Adr. Ritterstraße 13.

Eine Familien-Wohnung

von 3 Wohnstuben u. Zubehör wird von pünktlich zahlenden Leuten zu mieten gesucht. Offerten H. M. bei Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Garten, in der Vorstadt oder in der nächsten Nähe Leipzigs. Adr. Brühl Nr. 17 im Geschäftlocal.

Sommerlogis - Gesuch.

In der Umgebung Leipzigs wird ein comfortable Haus mit Garten für den laufenden Sommer baldigst zu mieten gesucht. Offerten nimmt an

Dr. Meoux, Brühl 65.

Ein junger Beamter sucht zum 1. Juni ein Garçonlogis. Offerten mit Angabe des Preises unter K. H. 10 poste rest.

Gesucht wird zum 1. Juni für einen Herrn eine meublierte Stube nebst Bett (mit oder ohne Kammer) in Reichels Garten oder dessen Nähe, Preis 30—40 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. Adressen bittet man abzugeben in der Restauration von C. A. Schneider, Erdmannsstr. 4.

Gesucht wird von einem jungen Mann baldigst eine meublierte Stube oder Kammer mit Kaffee pr. Woche zu 12½ $\text{M}\ddot{\text{a}}$. Adressen unter G. D. H. 20. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Familiengärten.

In dem ehemals Dörrien'schen Grundstück soll das Areal zwischen der neuen Straße und dem Brockhaus'schen Grundstück in größern und kleineren Abtheilungen als Familiengärten verpachtet werden.

Nähertes Auskunft ertheilt der Hausmann, Querstraße Nr. 8.

In dem Linnemannschen Grundstücke Frankfurter Straße Nr. 55, 56 u. 57, der kleinen Funkenburg gegenüber, sind noch einige hübsche Gärten mit gemauerten Häuschen — zum Bewohnen eingerichtet — zu vermieten. Nähertes beim Hausmann Stephan daselbst.

Dampfkraft.

Localitäten mit Dampfkraft sind zu vermieten. Nähertes lange Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein schönes Gewölbe am Markt, passend zu Weiß- oder Kurzwaren, ist für beide Hauptmessen zu 450 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Warfusgässchen Nr. 2.

Für nächste und folgende Messen ist ein Gewölbe nebst Comptoir, so wie auch die 1. Etage in der Katharinenstraße Nr. 18 zu vermieten.

Nähertes bei Kretschmann & Greschel.

Messvermietung.

Für nächste und folgende Messen ist ein großes Local für Lager aller Art in der belebtesten Straße billig zu vermieten. Brühl 74, 2 Treppen.

Für nächste Michaelismesse sind Verkaufs-locala zu vermietem Grimm. Str. 81, 1. Etage.

Messvermietung.

Für folgende Messen sind in der ersten Etage Grimma'sche Straße Nr. 25 zwei Stuben nebst Schlafkabinett als Verkaufslocal zu vermieten. Nähertes daselbst zu erfahren.

Zu vermieten:

sind 2 elegante Stuben 1. Etage für Verkaufs- oder Musterlager für nächste und folgende Messen Nicolaistraße Nr. 41.

Eine große helle Stube mit 2 Fenstern in der Reichsstraße 50, 1. Etage nebst Schlafgemach, in guter Messlage, ist für nächste Michaelismesse zu vermieten; bis jetzt waren Seidenwaarenhändler darin. Nähertes daselbst.

Die 2. Etage in der langen Straße Nr. 9 ist von Johannis zu vermieten. Nähertes daselbst 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Familienwohnung, bestehend aus 6 Wohnräumen samt Zubehör, neu hergerichtet, jetzt oder zu Johannis. Nähertes Auskunft Rudolphsstr. 6 beim Hausmann.

Logis - Vermietung.

In Neudinis in der Nähe des Manst'schen Pförtchens ist ein mittleres freundliches Familienlogis nebst Garten von Johannis zu vermieten. Nähertes bei G. Stangel, Kupfergässchen Nr. 31, Kramerhaus.

Die erste Etage (4 Zimmer) eines in der Marienvorstadt sehr angenehm gelegenen Hauses, mit prächtiger Aussicht und hübschem Garten, ist zu Michaelis ds. J. zu vermieten lange Straße Nr. 29. Parterre zu erfragen.

Eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten in der Dresdner Vorstadt, 200 Thlr., Michaelis beziehbar, so wie eine 1. Etage von vier Stuben und Zubehör im Reichel'schen Garten, 200 Thlr., sogleich oder Johanni zu beziehen, hat zu vermieten im Auftrag das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch.

Zu vermieten, sogleich oder zu Joh. zu beziehen ist ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Gartchen u. Zubehör, desgl. eins mit 1 Stube, 2 Kammern u. Zubehör. Das Näherte Braustraße Nr. 11, 3 Treppen.

Zu Johannis ist eine Wohnung für 100 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ zu vermieten. Das Näherte Weststraße 53 parterre.

Eine Sommerwohnung

auf einem Weinberg in der vorzüglichsten Lage der Hoflösnitz bei Dresden, nahe der Eisenbahnstation "Zur Weintraube", ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu vermieten.

Adresse: Dr. J. G. franco Leipzig posts restante.

Sommerlogis in Plagwitz.

Eine 1. Etage mit prächtiger Aussicht, bestehend aus 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör mit Garten, 2000 \square Ell., in ganz gutem Stand, ist für den Sommer oder auch für immer zu vermieten, ist 8 Fenster Front, dem Felsenkeller schräg gegenüber.

Zu vermieten sind feine Zimmer, sofort. Ales Näherte Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen Neukirchhof Nr. 11, im Hause quer vor 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublierte Stube an Herren Petersstraße, 3 Rosen, König'sches Leseinstitut.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube Brühl Nr. 81 im Hause letzte Thür links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Marienstraße Nr. 18 parterre rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein fein meubliertes Zimmer in schönster Lage der inneren Stadt. Nähertes beim Restaurateur Herrn Spangenberg, Nicolai-strasse.

Zu vermieten sind mehrere große helle Zimmer und Alkoven, meubliert oder unmeubliert, vorn heraus.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 19 bei Herrn E. G. Seibig im Gewölbe.

Zu vermieten sind zwei elegant meublierte Zimmer, das eine mit Schlafstube sofort, das zweite vom 1. Juni ab in einer 1. Etage an lebhafter Promenaden-Passage. Nähertes durch Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist eine helle, freundl. meublierte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren H. Fleischerg. 16, 3. Et. v. b.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich und gut meublierte Stube für Herren Katharinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublierte Stube Hainstraße Nr. 25 (Lederhof) im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten und gleich zu beziehen eine freundliche Stube mit schöner Aussicht und Hauschlüssel Rosplatz Nr. 9, 4 Dr.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an ledige Herren Nicolaistraße Nr. 1, 2 Treppen bei **Ernst Stoll**.

Zu vermieten ein meubliertes Zimmer nebst Schlafbehältnis in der Grimm. Str., Eingang Nicolaistr. 1, 4. Etage (nicht Dach).

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis mit Schlafkammer kleine Fleischergasse 11 parterre.

Zu vermieten ist zum 15. Mai eine meublierte Stube an einen oder zwei Herren Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube vorn heraus Böttchergäschchen Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten sind billig gut meublierte Zimmer an der Promenade für 1 u. 2 Herren Neukirchhof 30, 2. Etage.

Garçon-Logis.

Eine fein ausmeublierte Stube mit Schlafkammer, nahe am Theater, Promenadeaussicht, ist für eine oder zwei anständige Personen zu vermieten
Blauenscher Platz Nr. 1, 2. Etage.

Garçon-Logis.

Sofort zu beziehen ist ein freundliches Zimmer nebst Schlafstube Burgstraße 1, 3 Treppen.

Zwei meublierte Zimmer, das eine mit Ecke vorn heraus, nebst Schlafstube sind zu vermieten an zwei oder drei Herren große Fleischergasse Nr. 17, 2. Etage.

Eine mit der freundlichsten Aussicht verbundene Erkerstube ist ab 1. Juni zu vermieten Elisenstr. 24, Treppe rechts, 2. Et. links.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten an einen oder zwei Herren. Zu erfahren bei dem Hausmann im Hirsch.

Ein helles freundliches Stübchen, ausmeublkt, separater Eingang, mit oder ohne Bett, ist vom 15. Mai oder 1. Juni an einen Herren zu vermieten Ritterstraße Nr. 38, zwei Treppen im Boderhaus.

Eine helle unmeublierte Stube nebst Schlafkammer mit ganz separatem Eingang ist sogleich oder später zu vermieten Alexanderstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Schüze.

Eine Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel ist zu vermieten Halle'sches Gäßchen 4, 1 Treppe.

Ein Garçonlogis mit Bett und Hauschlüssel ist den 1. Juni zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 18 b parterre.

Gut meublierte Zimmer sind sofort zu beziehen Reichsstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Ein gut meubl. Zimmer ist an einen Herrn von der Handlung zu vermieten Kl. Fleischergasse 23, 1 Treppe links.

Vis à vis dem kleinen Kuchengarten ist eine freundliche Stube (mit oder ohne Bett) zu vermieten.
Näheres Anger Nr. 14, 2. Etage rechts.

Eine freundliche meublierte Stube ist an 1 oder 2 Herren sogleich oder den 15. Mai zu vermieten Petersstraße 38, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundl. Kammer, mit Eingang für sich, an 1 soliden Herren als Schlafstelle Glockenplatz 6, 1 Dr. r.

Zu vermieten, sogleich zu beziehen ist eine Schlafstelle an solide Herren Hospitalstraße Nr. 29, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen soliden Herrn Frankfurter Straße 19, Hof 3 Treppen.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle an einzelne Herren zu vermieten Nicolaistraße Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herren Petersstraße Nr. 37 im Hofe 4 Treppen bei Aug. Steinbach.

Zwei Schlafstellen in einer recht freundlichen Schlafstube sind sofort zu vermieten Königsplatz Nr. 9. E. Herfurth.

Zwei Schlafstellen sind zu beziehen Poststraße 7, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Stube als Schlafstelle Eisenbahnstraße Nr. 25 im Gartengebäude 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Nicolaistraße Nr. 38, im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnis, Gemeindegasse 135, 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer hellen Stube für solide Herren Katharinenstraße Nr. 16, 2ter Hof 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Colonnadenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube, von heraus, an Herren. Das Nähere Thomaskirchhof 9, 3. Etage links.

Offen sind zwei Schlafstellen Kupfergäschchen 4, vorn heraus 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herren, Ausicht auf die Promenade. Weiße Taube im Hofe links 2 Dr.

Offen stehen noch 2 Schlafstellen für ledige Herren Schützenstraße Nr. 10, 2 Treppen im Hofe quervor.

Für eine freundliche Stube, in welcher bereits ein junger Herr wohnt, wird noch ein solcher baldigst gesucht. Näheres Mühlgasse 13, im Hofe 2 Treppen.

Logisantheil. Für eine gebildete ältere Dame wird eine gleiche Teilnehmerin zu einer freundlichen, an einem Garten gelegenen Parterrewohnung gesucht. Der Mietantheil beträgt 50,- jährlich. Näheres durch Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Gesucht wird sogleich eine anständige solide Frauensperson in Schlafstelle Georgenstraße 5, 2 Treppen.

J. Le Tort,

erster Zauberer aus London hier in Leipzig.

Heute Sonntag 2 große Vorstellungen necromatischer, physikalischer, chemischer, elektromagnetischer, mechanischer und magnetischer

amüsanter Illusion am Königsplatz in der eigens dazu erbauten brillant und bequem ausgestatteten, mit Gas eingesetzten Bude. Anfang der 1. Vorstellung 4½ Uhr, der 2ten 7½ Uhr.

Unter Anderm heute zum ersten Male **das Entstehen u. Verschwinden Grosser Männer,**

worauf das geehrte Publicum ganz besonders aufmerksam gemacht wird.

Aegyptischer Zauberpalast

mit 300 silbernen und vergoldeten Apparaten.

Professor Adolph Wils aus Aachen giebt heute und alle folgende Tage der Messe zwei große Vorstellungen in der Experimentalphysik, Elektromagnetismus und modernen Magie. Anfang 4½ Uhr.

Zweite Vorstellung 7½ Uhr.

Das Uebrige besagen die Zettel.

Die rühmlichste bekannte niederländische Menagerie **Kallenbergs** ist während der Messe von früh 9 Uhr bis Abends zu sehen, und finden täglich 3 Fütterungen statt, wobei jedesmal die Dressur der Thiere gezeigt wird. Erste 4 Uhr, zweite 6 Uhr, dritte 8 Uhr, wobei man über 100 Pfds. Fleisch füttet. Es bittet um gütigen Besuch.

A. Kallenberg.

Hamburg.

Ein Rundgemälde, 1200 Quadratfuß Inhalt, mit Maschinerie, die Zuschauer zu drehen, versetzen, und eine in 10 sehr interessanten Gegenständen bestehende malerische Reise werden von 9 Uhr Morgens bis Abends 10 Uhr gegen Entrée von 2½ Kr gezeigt.

J. Lexa,

academischer Maler aus Prag.

Cäcilie.

Heute den 6. Mai Abendunterhaltung im Saale der großen Funkenburg. Anfang 1½ Uhr.

Der Vorstand.

R. Hente 6—12 Uhr Thé dansant.

Große Funkenburg.

Pracht-Gallerie! Transparent-Gemälde nach Hervor der Vorzeit

auf dem Nopplas vor Hotel de Prusse.

Die erste der Vorstellungen, welche einen so hohen Kunstgenuss gewähren, wird heute Nachmittag 4 Uhr stattfinden; der Ertrag derselben ist für den durch den Herrn Pfarrer Dr. Brehm in Rentendorf der Wohlthätigkeit barmherziger Menschenfreunde empfohlenen Handarbeiter Blumentritt bestimmt. Möge die geehrte Besitzerin der Prachtgallerie ihre edle Absicht erreichen und eine nennenswerte Summe zur Sammlung für den Armen beisteuern können! Dir. Dr. M. Zille.

Pracht-Gallerie!

Transparent-Gemälde nach Hervor der Vorzeit auf dem Nopplas vor Hotel de Prusse.

Täglich 3 Vorstellungen, die erste 6, zweite $\frac{1}{2}$ 8, dritte $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Ausführliche Programme an der Kasse.

F. Löhr.

Niederländisches Affen-Theater.

Sonntag den 6. Mai drei große Vorstellungen.

Anfang der ersten 3 Uhr, der zweiten $\frac{1}{2}$ 5 Uhr, der dritten $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Montag zwei große Vorstellungen.

Anfang der ersten $\frac{1}{2}$ 5 Uhr, der zweiten $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Das Nähere die Anschlagzettel.

Louis Broedmann.

Circus Benz auf dem Königsplatz vor dem Petersthore.

Heute Sonntag den 6. Mai

Zwei Vorstellungen,

von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt; in jeder derselben wird der Indier Herr Petropolis,

genannt Rautschuckmann,

debütieren. — In der ersten Vorstellung: Mazepa, oder: Die Verbannung des Hetman in die Ukraine unter die wilden Pferde, große, ganz neu arrangierte, historische Scene von sämtlichen Herren und Damen mit vielen Pferden ausgeführt. — Die arabischen Hengste Emir und Negus, beide zu gleicher Zeit von E. Benz vorgeführt, werden zum Schluss einen Walzer tanzen. — In der zweiten Vorstellung, zum ersten Male: Großes Hurdle-Rennen von 10 Jockey's geritten, in welchem die schwierigsten Sprünge über verschiedene Hindernisse mit den vorzüglichsten Springpferden ausgeführt werden. — Der Hengst Djalma geritten von E. Benz. — Das Schulpferd Troubadour in der hohen Schule von Fräulein Adeline geritten. — Mad. Clara Aussude in ihrem außordentlichen danse de coeur. — Grand Pas de trois gracieux par Mr. Herzog, Mlle. Cathérine Benz, Mlle. Louise Leliset et pour la clôture le petit Eugen. — Quadrille du moyen âge par 4 Cavaliers et 4 Dames.

Morgen zwei Vorstellungen, von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt; in jeder derselben wird der Indier Herr Petropolis, genannt Rautschuckmann, debütieren. E. Benz, Director.

CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag

Grosses Concert von Fr. Riede.

PROGRAMM

- I. Theil. 1) Kron-Marsch von Strauss. 2) Ouverture zur Oper „Martha“ von Flotow. 3) Conjuration und Benediction aus der Oper „Die Hugenotten“ von Meyerbeer. 4) Finale aus der Oper „Ernani“ von Verdi. — II. Theil. 5) Ouverture zu „Preciosa“ von C. M. v. Weber. 6) Erinnerungen an Wagners „Lohengrin“ von Hamm. 7) Auf vielfaches Verlangen: Traumbilder-Fantasie von Lumbye. 8) Jägers Lust, Galopp von Riede. — III. Theil. 9) Ouverture zur Oper „Zampa“ von Herold. 10) Lockvögel, Walzer von Joh. Strauss. 11) Ein Prologus, Potpourri von Fischer. 12) Erwak. Kleines, Polka von Strauss.

Anfang $\frac{7}{2}$ Uhr. Entrée $2\frac{1}{2}$ Mgr.

Im großen Saale wird auch bayer. Bier verabreicht.

Central-Halle.

Heute Sonntag großes Concert von Friedrich Riede. Im prachtvoll decorirten, einem Blumen-garten ähnlichen Saale wird à la carte gespeist. Weine gut und preiswürdig.

G. S. Reusch.

Hôtel de Pologne.

Decoration aus Alhambra.

Grosses Concert von Carl Welcker.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée à 9 son $2\frac{1}{2}$ Mgr. Näheres die Programme.

Table d'hôte Mittags 1 Uhr.

Zugleich empfehlen wir als etwas Billiges die Flasche Oppenheimer à 10 Mgr., die halbe zu 5 Mgr.

Grosses Concert von Fr. Riede.

Deute Sonntag
Anfang 2 Uhr.
Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Deute Sonntag
Grosses Concert von C. Welcker.
Anfang 3 Uhr.
Näheres die Programme.

**Heute Soirée récréative
sämtlichen Räumen des Schützenhauses.**

Für die Säle der ersten und zweiten Etage

grosses Concert mit starkbesetztem Orchester unter Leitung des Herrn
Musikdirector Menzel von der Capelle des Schützenhauses.

In den Parterre - Salons

Vocal-Concert mit Musikbegleitung durch Männergesang,
vorzüglich in heitem Genre.

Bei günstiger Witterung ist der Garten zur Promenade geöffnet und wird daselbst

Illumination durch Gasflammen

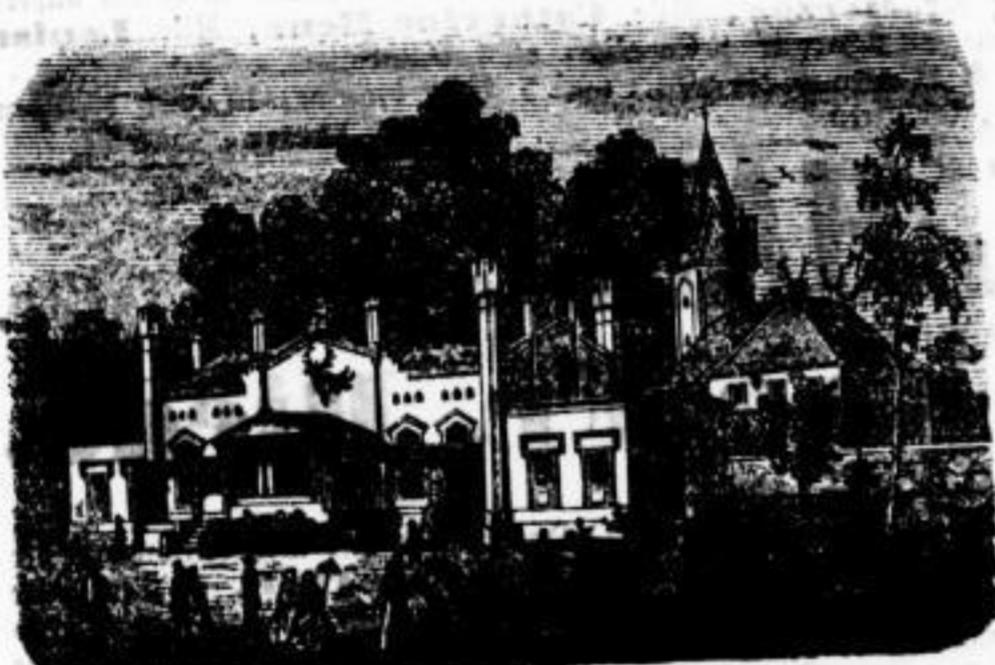
in Formen von Blumen, Sonnen, Sternen etc., so wie

Spielder Fontaine

mit vielen Veränderungen stattfinden.

Anfang 1/2 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr. Ende 11 Uhr.

Zur Aufführung kommen: Ouv. zu "Rosamunde" von Fr. Schubert; "Wilhelm Tell" von Rossini; "Martha" von Flotow; Entre-Act et Jägerlied aus der Oper "Dinorah" von Meyerbeer; Ständchen von Hertel; Ein Leipziger Ostermess-Sonntag, humoristisches Potpourri von Fr. Menzel.



**Restauration
Forsthaus Kuhthurm.**

Deute Sonntag den 6. Mai
zwei grosse

Extra-Concerde

vom Trompetercorps
des
Königl. Preuss. 12. Husaren-Regiments
unter Leitung
des Stabstrompeters Herrn Scheider.
Anfang 3 Uhr Nachmittags.
Entrée 2 1/2 Ngr. C. D. Schatz.



**Restauration
Forsthaus Kuhthurm**

empfiehlt

Bockbier

aus der
Brauerei des Herrn H. Henninger
in Erlangen.

C. D. Schatz.

Grosse Funkenburg.

Deute Nachmittag bei günstigem Wetter

Garten-Concert

von der Lehmann'schen Capelle aus Potsdam, und lädt dazu ergebenst ein
Anfang 3 1/2 Uhr. — Entrée nach Belieben.

J. Fr. Holzig.

EIVOLLE.

Heute Sonntag den 6. Mai

Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von Mr. Wend.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr, Ende 2 Uhr. Das Musikchor v. Mr. Wend.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

Petersschiessgraben.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

COLOSSEUM. Ballmusik.

Bier ff., Speisen gut. Ergebenst Prager.

Gambrinus, Ritterstraße 45.

Heute musikalische Abend-Unterhaltung von Sign. Quaglia, Opernänger aus Vigevano und Sign. Borroni, erster Mandolinespieler aus Mailand.

Witwe Schwabe.

Restauration Rossplatz Nr. 7.

Sonntag den 6. Mai Concert mit Gesang-Begleitung, ausgeführt von Damen, wozu freundl. eingeladen wird. Anf. Abends 8 Uhr.

Walhalla.

Heute Abend humoristische Gesangunterhaltung von der Gesellschaft Zug aus Hamburg.

ODEON.

Heute Sonntag den 6. Mai

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Ende 2 Uhr.

A. Herrmann.

Leipziger Salon.

Heute Ballmusik,

wobei ich mit einem ff. Glas Vereinsbier aufwarten werde; es lädt ein geehrtes Publicum hierzu höflichst ein

F. A. Wayne.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

Petersschiessgraben.

Heute Sonntag grosser Mess-Ball,

Anfang 4 Uhr. — Ende 2 Uhr.

C. A. Gretschel.

wozu ergebenst einladet
Bier ff.

Zum heutigen Ball, Salon Windmühlenstraße Nr. 7,

verw. Pilger.

Hotel de Saxe.

Heute Sonntag Quartett und humoristische Gesang-Vorträge der Herren Strack, Stahlhauer, Musik und Ring aus Berlin. — Anfang 7½ Uhr. Eintritt 2½ R.

Zugleich empfehle ich für heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce, und lade dazu ergebenst ein. A. Goersch.

Café Tillebein, Sainstraße Nr. 25.

Heute Abend Garzen-Concert. Hierbei empfehle ich Eis, Maitrank und Victoria-Punsch.



Vereins-Brauerei

unter den Colonnaden.

Heute Sonntag den 6. Mai

National-Concert

von der Familie Kilian.

Anfang Nachmittag 4 Uhr.

Kein Entrée, sondern nach Belieben.

Abends in Wöhlings Keller

am Markt (Königshaus).

Heute Sonntag den 6. Mai

Gesang-Unterhaltung der beliebten Billerthaler Gesellschaft Baumann in der Münchener Bierhalle, bestehend aus Alpen-Terzets, Duets und Solo's nebst der Schlagzither.

Anfang 8 Uhr. Johann Baumann.

Restauration von C. F. Schulze

in Lindenau lädt heute zu verschiedenen Speisen und Kaffekuchen ergebenst ein. Biere ff.

Musikalisch-humorist. Gesangvorträge

von E. Oberländer und Tochter. — Anfang 7 Uhr.

Um zahlreichen Besuch bittet d. o.

* Heute Sonntag den 6. Mai *

Soirée dansante in Tills Salon

in Volkmarstdorf. — Anfang 4 Uhr.

* * Drei Mohren. * *

Heute Sonntag gut besetzte Tanzmusik.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei Gläden und andern Kuchen, warme und kalte Speisen, seine Biere. Es lädt freundlichst ein.

F. Rudolph.

Oetzschi. Heute Sonntag den 6. Mai

gut besetzte Tanzmusik.

Neuschönefeld

in Giesingers Salou.

Heute Sonntag lädt zu Tanzmusik, so wie zu div. Speisen

u. Getränken u. ff. Lagerbier ergebenst ein der Restaurateur.



Erheiterungs-Salon auf dem Rossplatz. Die Damen-Capelle Guttmann,

resp. der Dirigent derselben, erwiedert auf die gestrige Annonce, daß er sich bemühen wird, nicht allein die Couplets aus "Einer von unsre Leut" öfter vorzutragen, sondern "Alles Neue" zu bringen, was entzückt und erheitert.

Motto: Was gemacht werden kann, wird gemacht.

Gewöhnliches Sonntag Concert im Stößteritz

von dem beliebten Schwarzenberger Bergmannschor,
wobei du, warme Gläser, Gladen, Cöpfe- und mehrere Kaffeekuchen, vorzügliche Getränke ic. ic.

Gleichzeitig steigen 2 große Luftballons.

Der erste 6 Uhr, der zweite 7 Uhr.

Schulze.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute grosses Militair-Concert und Tanzmusik

vom Musikkorps des 4. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. C. Schlegel.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Sonntag eine Auswahl Kuchen, so wie versch. warme Speisen, und morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Heymer.

Von heute an bayrisch Bier, Maitrank und Kohlensaurer Wasser.

Großschlößchen. Heute großes Concert und Ball, wobei ergebenst einladet zu verschiedenen warmen und kalten Speisen versch. Getränken. Freundlichst grüßt Karoline Schulze. NB. Das Concert beginnt 3 Uhr, der Ball 7 Uhr.

Bei Barrot in Neuschönefeld heute Tanzmusik.

Trost's Salon in Neusellerhausen.

Sonntag den 6. Mai lade ich zur Einweihung des neurestaurirten und neuverquettirten Saales ergebenst ein, wobei starkbesetzte Ballmusik stattfindet. An diesem Tage werde ich meinen werten Gästen mit diversen warmen und kalten Speisen nebst ff. Getränken bestens aufwarten. Achtungsvoll E. G. Trost.

Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, dabei empfehle ich Gladen, verschiedenen Kaffeekuchen, div. Speisen und seine Bier, wozu ergebenst einladet A. Schröder.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen.

Das Musikkorps von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen. Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik, wobei mit einer Auswahl Speisen, versch. Sorten Kuchen u. gutem Kaffee ergebenst aufwarten wird J. Jäger.

Thonberg. Heute Sonntag ladet zu Gladen, div. Kaffeekuchen, vorzüglichem Kaffee, diversen Speisen und ff. Bier freundlichst ein L. Füssel.

Heute ladet zu Gladen und Kaffeekuchen, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein F. A. Vogt, Thonbergstrassenhäuscher Nr. 1.

Kleiner Kuchengarten empfiehlt ausgezeichnetes Dresdner Felsenkellerbier, Gladen, div. Sorten Kaffeekuchen und verschiedene kalte und warme Speisen, wozu freundlich eingeladen wird.

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen, gutem Kaffee und verschiedenen Sorten Kaffeekuchen, guten Bieren und feiner Gose ergebenst ein W. Kühne.

Plagwitz. Heute Sonntag empfiehlt guten Kaffee, div. Kuchen, worunter Gladen, verschiedene Speisen und ganz vorzügliche Biere, wozu freundlichst einladet Morgen starkbesetzte Tanzmusik. J. G. Düngesfeld.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute empfiehlt verschiedene Kuchen, diverse Weine, seines Wernesgrüner und Lagerbier C. Bahnsfelder.

M. Vollrath, Gerhards Garten, empfiehlt einen kräftigen Mittagstisch (zugleich Abonnement), Abends eine reichhaltige Speisekarte; von heute früh 10 Uhr an Lachskuchen und Bockbier auf der Alten Brücke in Räuber dem gebratenen Hühnchen zur genügenden Beachtung.

Goldner Ring, Nicolaistraße Nr. 38,

empfiehlt von morgen an einen kräftigen Mittagstisch & Port. 3 Kr., wozu ergebenst einladet L. Hobusch.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfiehlt stets eine sehr reichhaltige Speisekarte.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Auswahl warmer Speisen, worunter Cotelettes mit Spargel, Suppen polnisch, Rehher Lachs Kr. -- Mein Mittagstisch beginnt bei großer Auswahl 12 Uhr. C. A. May.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 127.]

6. Mai 1860.

Café Hascher, Zeitzer Straße 56,

in der Nähe des Circus von Herrn Renz,
empfiehlt täglich frische Bäckereien und verschiedene warme und
kalte Getränke. Heute Gefrörtes.

* Brandbäckerei. *

Ein geehrtes Publicum wird heute Sonntag zu Dresdner
Gleisskuchen, feinem Fladen und einer reichen Auswahl
von Kaffeekuchen freundlichst eingeladen.

E. Hentschel.

Großer Kuchengarten.

Fladen und verschiedene Sorten Kaffeekuchen, feinen Kaffee,
ausgezeichnetes Culmbacher à Löffchen 2 M., ff. Scheppr.
einer Lagerbier à Löffchen 13 S. empfiehlt

A. Steinbach.

NB. Die Regelbahn ist noch einige Tage frei.

Vereins-Bierbrauerei

empfiehlt reichhaltige Speisekarte so wie feines Ver-
einsbier.

H. Zierfuss.

Dresdner Felsenkellerbierstube Petersstraße Nr. 22.

Allerlei mit Zunge, geräuch. Lachs oder Cotelett's nobst ausgezeichnetem Dresdner Felsenkellerbier empfiehlt heute

F. Trietschler.

Heute Abend

lädt zu Karpfen polnisch mit Weintraut ergebenst ein

Heute früh 1/2 Uhr Speckkuchen. W. verw. Küster, Kirch- u. Johannisgassen-Ede.

B o c k - B i e r

von Kurz aus Nürnberg, so wie Leicht-Bayerisches (Schloß Blankenberg bei Hof à Seidel 1 1/2 Mgr.) ist ausgezeichnet.

Robert Reithold.

Heute Bockbier, früh 9 Uhr Speckkuchen,

Plauensches à 15 Pf. fein, Cainsdorfer à 13 Pf. ff.

Herrmann Neuberg, Universitätsstraße 8.

Ludewigs Restauration, Münzgasse Nr. 3,

empfiehlt für heute Morgen Speck-
kuchen, Bouillon und ein feines
Löffchen Bayerisches, Abends engl. Rinderbraten, Kalbsbraten mit holländ. Klößen, Kalbsgekröse mit
Salzkartoffeln, Leberklöschen, Beefsteaks und andere div. Speisen und Getränke.

Zugleich empfiehlt ich meinen kräftigen Mittagstisch à 3 Mgr. in und außerm Hause und eine launige Abend-
Unterhaltung.

Restauration von Ad. Schröter, Zeitzer Straße Nr. 56,

in der Nähe des Circus von Herrn Renz,
empfiehlt sein ausgezeichnetes Bockbier und Lagerbier, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte.

Münchener Bierhalle.

Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, vorunter heute Abend Cotelettes mit Spargel, J. Fritsch.

Königplatz Nr. 16 „Fortuna“ Königplatz Nr. 16. Plauensches Bier nebst guten
Speisen empfiehlt A. Courtois.

Goldner Hirsch. Heute früh Speckkuchen, Abends Cotelettes mit Allerlei. Es lädt er-
gebenst ein C. G. Mäde.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie Abends
Roastbeef mit Madeirasaice, Cotelettes oder Pökelschinken,
junge mit Spargelgemüse, nebst seinen Weinen, Maitrank von Moselwain, ff. Döllnitzer Gose und ausgezeichnetes Vereinsbier,
wozu ergebenst einladet Heinrich Cajeri.

Heute früh Speckkuchen bei F. G. Müller, Theaterplatz-Ecke.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Heute früh von 9 Uhr an lädt zu Speckkuchen ergebenst ein J. G. Spreer, große Fleischergasse 7.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, wo zu höflichst einladet Gänsewirt am Packhausplatz.

Speckkuchen empfiehlt für heute früh aus. Moritz, H. Fleischergasse Nr. 15.
NB. Das Vereinsbier ist ff.

Drei Lilien in Neudnit.

Heute Beefsteaks und andere Speisen, feines Wernesgrüner u.
Lagerbier, wozu ergebenst einladet W. Hahn.

Bayerische Bierhalle

Petersstraße Nr. 19.
Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Habt Achtung!

Nr. 1. Nr. 1. Nr. 1. Die Restaur. Nr. 1. Nr. 1. Nr. 1.

Heute zum 3. Messersonntage empfiehlt kalte und warme Speisen
à Port. 2 1/2 M. Zugleich empfiehlt ich eine Auswahl ausgezeich-
neter Vereins-, Scheppliner Bock- und Braubier in und außer
dem Hause.

Bin ich gleich von Dir gewichen,
Stell ich mich doch wieder ein;
Man hat mich schön angestrichen,
Du wirst doch nicht böse sein?

NB. Montag Schlachtfest. C. F. Grundmann.

H. Zierfuss.

empfiehlt reichhaltige Speisekarte so wie feines Ver-
einsbier.

H. Zierfuss.

Mittagstisch.
Einen guten kräftigen Mittagstisch für nur 3 M , Abends
warne und kalte Speisen, wozu höchst einladet
Karl Hettig, Schuhmachergässchen Nr. 7.

Speisehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittags-
und Abendtisch à 2½ M .

Speisewirthschaft Burgstraße 6. Täglich Mittagstisch.
Morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut u. Meerrettig
in und außern Hause à 2½ M .
Alle Abende Beefsteaks, Suppe und Kartoffeln. Bier ff.

Heute den 6. Mai
Großes Schlachtfest
im Gasthof zu Neudnit. Albert Weinberger, sonst Hanemann.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh 10 Uhr Speckuchen.
Eggers Galmbacher,
sowie ausgezeichnetes Vereinsbier empfiehlt Prager.

Speckuchen heute früh von 9 Uhr an bei
Louis Behringer, Schützenstraße 19.

Heute früh Speckuchen und Fladen. Morgen Schlachtfest
bei **Wilh. Kämpf**, II. Fleischergasse 6.

5 Thaler Belohnung

Demjenigen, der mit zur Wiedererlangung meines schwarz und weißen Hundes (Dachsart), der aller Wahrscheinlichkeit nach am Freitag Abend weggefangen wurde, verhelfen kann, oder genaue Auskunft giebt, wer den Hund gefangen, daß ich den Thäter gerichtlich bestrafen lassen kann. Literarisches Museum, Petersstraße, Hohmanns Hof.

Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde ein Medaillon. Abzugeben gegen obige Belohnung beim Hausmann Tuschke, Brühl, Krafts Hof.

Verloren wurde vom Brühl bis in die fremden Fleischhallen ein Portemonnaie, enthaltend 2 M preußisch Courant u. 27 Pf einzeln Geld nebst einem Lotterie-Los **Nr. 41180**. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Nicolaistraße 16, 1 Treppe.

Verloren wurde am Thomaskirchhofe ein schwarzer Schleier. Gegen Dank und Belohnung abzugeben katholische Kirche Nr. 1, Dr. Heinrich's Haus im Hofe rechts parterre.

Verloren gingen Freitag Abend drei Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung bei Herrn Kaufmann Allihn in der Petersstraße abzugeben.

Verloren wurde am 3. Mai auf dem Wege vom Thomaskirchhof durch Lürgensteins Garten eine goldene Haarschale mit verschlungenem Knopf. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung bei dem Haussmann in Lürgenstein's Garten abzugeben.

Verloren am Freitag eine goldene Brosche mit Ketten und rothen Steinen. Gegen Belohnung abzug. Schuhmacherg. 7, 4 T.

Verloren wurde vorgestern Nachmittag von einem kleinen Mädchen ein brauner runder, mit schwarzem Sammetband ausgepupter Strohhut von der Lauchaer Straße bis an den Dresdner Bahnhof. Den ehrlichen Finder bittet man, selbigen gegen Belohnung abzugeben Brühl 74 bei Ed. Fabian, Schuhmacherstr.

Ein grünselnder Regenschirm mit weißem Griff wurde Sonntag am 29. April im Tivoli stehen gelassen. Wer denselben an sich genommen hat wird gebeten, ihn gegen Belohnung große Windmühlenstraße Nr. 36 beim Haussmann abzugeben.

Entflohen ist eine Lachtaube. Abzugeben Thomagässchen Nr. 1, 4 Treppe für Dank und Belohnung.

Zugeslogen ist ein Canarienvogel Wiesenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ich ersuche den Absender des mir gestern zugegangenen, die Dessauer Creditanstalt betreffenden Briefes sich mir zu nennen. **Advocat Hermann Kühn.**

Winkelchriftsteller

ist in Sachsen verboten?!

Bitte um Aufklärung und Richt!

Wodurch unterscheidet sich ein Winkelchritsteller von einem Schriftsteller? — Genaue Feststellung des Begriffes: „Schriftsteller“, wodurch eine jede „schriftstellerische“ Arbeit als solche erkannt wird. — Gehören die Produkte auch der geistigen Thätigkeit im Jahre 1860 (nach Christi) in Sachsen einer Kunst an? — Seit wann und von wem datirt ihre Kunsturkunde? — Wo haben die Schriftsteller ihre Herberge und wo werden ihre Privilegien-Urkunden aufbewahrt? — Ist das tägliche Brod der Schriftsteller Sachens, resp. Leipzigs, durch die Arbeit der Winkelchritsteller gefährdet, dann freilich sieht es mit den Ersteren traurig aus!

H. D. Ein Kunftangehöriger, welcher alles Kunft- u. Kästenwesen in ihr Vaterland nach Aegypten zurückgewiesen zu sehen wünscht, — desgl. kein Freund aller bevormundenden Fürsorge für das geschäftliche Wohl der einzelnen Unterthanen des Staates ist, da Einer (oder Wenige) dadurch begünstigt und vielleicht zehn nicht minder Tüchtige an der freien Entfaltung ihrer Kräfte behindert werden, gegen welche der Staat nicht minder Pflichten zu erfüllen hat, als gegen die Ersteren.

Museum,

Institut für Zeitungs-Lectüre,

Local: Ritterstraße Nr. 43 (Restauration von Hrn. Schatz), 2. Etage.

Täglich geöffnet von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr.

Man findet daselbst eine große Auswahl politischer, wissenschaftlicher, artistischer, industrielicher, mercantilischer und belletristischer Journale zur Benutzung ausgelegt, eben so die neuesten Brochüren, die Adressbücher von London, Paris, New-York, Hamburg, Berlin, Dresden ic.

Das Abonnement beträgt pr. ¼ Jahr 2, pr. 1 Monat 1 Thlr., 1 Woche 10 Mgr., 1 Tag 2½ Mgr.

Damit verbunden ist ein Journal-Besitzkarte für das Haus, den Theilnehmern desselben werden die Journale nach eigener Wahl täglich frei zugesandt. Ausführliche Prospekte und nähere Auskunft werden im Museum selbst und in der Buchhandlung von Carl Fr. Fleischer ertheilt.

Die Ausstellung von neuen Büchern, Musikalien und Kunstsachen

Im untern, links vom Eingange befindlichen Saale der Deutschen Buchhändlerbörse (Ritterstraße) ist täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags dem Publikum zum freien Eintritt geöffnet.

Die mit ausgestellten Maschinen arbeiten jeden Morgen von 10 bis 12 Uhr.

Einladung.

Zu der jährlichen Generalversammlung des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen althier werden die geehrten Frauen Mitglieder des Vereins, so wie die Herren Vereinsärzte und die Mitglieder der Loge Balduin zur Linde für

Wittwoch den 9. Mai 1860 Nachmittags 3 Uhr

im Logengebäude auf der Elsterstraße hierdurch ergebenst eingeladen. Es kann dem Vereine nur förderlich sein, wenn die Mitglieder desselben andere geehrte Frauen, welche sich für die Sache des Vereins interessiren, in die Versammlung einführen.

Gleichzeitig werden auch, da die ausgebreitete Wirksamkeit des Vereins eine Vermehrung der Zahl der Frauen Pflegerinnen dringend erwünscht macht, alle diejenigen geehrten Frauen, welche in die Classe der Pflegerinnen einzutreten bereit sind, gebeten, dies Einer oder der Andern der Frauen Vorsteherinnen, oder dem Unterzeichneten gefällig zu eröffnen, damit das weiter Erforderliche deshalb verfügt werden kann.

Leipzig, den 4. Mai 1860.

Der Vorstand des Vereins.
Für ders. Adv. Heinrich Götz.

B i t t e.

Die Kirchfahrt Altlesnig, im Muldenthal bei Leisnig, ist schwer heimgesucht worden von einer Feuersbrunst, welche binnen wenig Stunden im Pfarrdorfe selbst die Kirche, die sämtlichen Wirtschaftsgebäude der Pfarre, 5 Gärtnergüter und 2 Häuser, in den am andern Ufer der Mulde gelegenen Dörfern Wiesenthal, Aras und Hohls — wohin das Flugfeuer vom Sturmwinde getragen worden — 1 Gut und 6 Häuser in Asche legte. Die Betroffenen, ohnehin meistens unbemittelte Leute, haben bei der Schnelligkeit des Verderbens wenig oder nichts retten können.

Mit Bezugnahme auf den vom Hülfsscomité in öffentlichen Blättern erlassenen Hülfsaufruf erklären die Unterzeichneten sich bereit, milde Gaben für die Verunglückten in Empfang zu nehmen, und werden seiner Zeit in diesem Blatte darüber quittieren.

Leipzig, im April 1860.
Dr. Paul Möbius

(Universitätsstraße Nr. 14a).

Reg.-Rath Iphofen
(bayerische Str. Nr. 4 und Eingangsbureau der Königl. Kreisdirektion).
Hinrichs'sche Buchhandlung (Mauritianum).

Zur Verständigung über die Annonce a. Gr.-Glogen

für Künstler, welche daraus reflectiren sollten.
Künstler, welche auf der „Offenen Sommerbühne“ (müsste deutlicher heißen „Sommerbühne mit unbedachtem Zuschauerraum“) auftreten, bedürfen dazu einer Preußischen Concession und eines Gewerbscheines.

Künstler, deren Productionen ein höheres Kunst-Interesse in Anspruch nehmen und deren Leistungen die Ansprüche eines gebildeten Publicums befriedigen, haben die bestimmte Aussicht, auf dem neu und höchst elegant erbauten Sommertheater im Guttmann'schen Garten, welches mit einem für 800 Personen überdeckten Zuschauerraum versehen ist, aufzutreten, ohne dazu einer besonderen Concession zu bedürfen, wenn sie sich an die Direction des dortigen Stadttheaters wenden.

Salve!!! —

wie bist du geblieben, wie heißtest?

Die herzlichen Glückwünsche zum heutigen Wiegenseite dem Fräulein Marie Mayer! Ein stiller Liebender — — —

Unserm Freunde Hyau zu seinem gestrigen Wiegenseite ein dreimal donnerndes Hoch!

9. 11. Mante-Strumpf, Lazarus, Rinaldo, Dr. Moss, Graf Bon-Del, Viechtach, Piepmayer, Presso.

Dank.

Für die mir für den 1. Mai so vielseitig bewiesene gütige Theilnahme kann ich nur auf diesem Wege meinen tiefgefühltsten Dank sagen.

Leipzig, den 5. Mai 1860.

Friedrich Etler.

Die heute früh 5³/₄ Uhr glücklich erfolgte Geburt eines gefunden Mädchens erlauben sich, jedoch nur hierdurch, anzugeben Leipzig, den 5. Mai 1860.

Albert Gustav Hoffmann.

Julie Hoffmann, geb. Meisinger.

Am 4. Mai entschlief zum ewigen, seligen Leben unsere herzensgute Gattin und Mutter, Johanne Sophie Tichorius, geb. Nitsche, im 59. Lebensjahr an Entkräftigung. Ihr ist wohl! Diese Trauerkunde unsern lieben Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 5. Mai 1860.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Am 30. April starb in den Armen der Seiner mein Freund Wilhelm Bischoff in Basel. Diese Trauerkunde widmet dessen übrigen Freunden und Bekannten

Eduard Künstler.

Die Beerdigung unsres geschiedenen Mitgliedes Herrn Dr. Kämmerer findet heute Nachmittag 3 Uhr statt und fordert alle Collegen und Freunde des Entschlafenen zur Begleitung hierdurch auf der Leipziger Lehrer-Verein.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Nudeln mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

Arzt, Kfm. n. Sohn a. Wettin, goldnes Sieb. Albert, Buchdr. a. Schiedel, braunes Röß. Adermann, Kfm. a. New-York, H. de Russie. Adermann, Instrumentenm. a. Stockholm, Palmb. Apel, Fräulein a. Lucka, großer Reiter. Arens, Buchdr. a. Berlin, H. de Baviere. Appelius, Buchdr. a. Berlin, Stadt Rom. Arz, Kfm. a. Petersburg, und Angermann, Schneidermfr. a. Pegau, Bamb. Hof. Aschenbrenner, Frau a. Berlin, a. d. Pleiße 2. Beißbarth, Käte, a. Nürnberg, und Busse, Kfm. a. Kemnisch, Stadt Hamburg. Bagel, Buchdr. a. Wesel, und Bieleboge, Kfm. a. Petersburg, Stadt Dresden. van der Beck, Buchdr. a. Neuwied, Bodelmann, Maler n. Kfm. a. Wolsenbüttel, u. Boos, Kfm. a. Görlitz, Palmbaum.

Belleville, Buchhalter a. Dresden, gr. Baum. Bernthal, Kfm. a. Magdeburg, Bonikaus, Frau a. Wien, und Boniquien, Frau a. Neuchatel, schwarzes Kreuz. Berendt, Kfm. n. Schwerin, weißer Schwan. Böhme, Kfm. a. Bitterfeld, goldne Sonne. Bartnick, Uhrmacher a. Altenburg, und Bergsträßer, Def. a. Darmstadt, Stadt Wien. Braun, Fräulein a. Gütersloh, Stadt Köln. de Bruyn, Privat. a. Norrköping, schwarzes Kreuz. Bröde, Kfm. a. Gotha, Restaur. der Leipzig. Dresdner Eisenbahn. Baumann, Kfm. a. Schwarzenbach, St. Nürnb. Beilich, Bädermfr. a. Königsbrück, Bamb. Hof. Golby, Elent. n. Familie a. New-York, Hotel de Baviere. Campe, Buchhblr. n. Kfm. a. Hamburg, Charissus, Buchhändler a. Berlin, und Chelius, Buchdr. a. Stuttgart, St. Dresden. Cohn, Kfm. a. Hornburg, schwarzes Kreuz. Capelle, Kfm. a. Bremen, Garthaus, Uhrenhdlt. a. Münster, und Gloren, Dekonom a. Hannover, Palmbaum. Doll, Kfm. a. New-York, und Diehl, Buchhändler n. Tochter a. Darmstadt, Hotel de Russie. Dörr, Kfm. a. Straßburg, Stadt Gotha. Dettmer, Fräulein, Schauspielerin a. Gassel, Hotel de Baviere. Dietrich, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Berlin. Delizsch, Frau a. Erlangen, Petersstraße 30. Detloff, Buchdr. a. Basel, Stadt Dresden. Ehring, Kfm. a. Wettin, goldnes Sieb.

Göschrich, Buchhändler a. Sorau, Palmbaum.
 Gisemann, Gottschlich a. Markersbach, Bam. Hof.
 Gromme, Buchhändler a. München, Ritterstr. 44.
 Hirschbach, Höflich a. Spittengrün, schw. Kreuz.
 v. Körber, Baron, Rittergutsbes. a. Nagwitz,
 Stadt Rom.
 Grönmann, Buchhändler a. Jena, h. de Prusse.
 Clemmings, Buchhändler a. Slogau, St. Homb.
 Grisch, Kfm. a. Hainichen, Hall. Gähchen 12.
 Grönck, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Grisch, Weißgerber a. Zeitz, großer Reiter.
 Furcht, Frau a. Naumburg, Stadt Gotha.
 Grobe, Landwirth a. Roitzsch, und
 Geneis, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
 v. Götz, Reg.-Rath a. Zwickau, grüner Baum.
 Groh, Kfm. a. Grimnitzschau, Stadt Gotha.
 Götsche, Kfm. a. Rothenkirchen, Lebe's h. garni.
 v. Grävenitz, Agtobes. n. Familie a. Soltau,
 Hotel de Baviere.
 v. Gothe, Baron, Rent. n. Diener a. Dresden,
 Stadt Rom.
 Gößmann, Buchhändler a. Berlin, h. de Prusse.
 Gross, Buchhändler a. Heidelberg, Stadt Rom.
 Gutbier, Oberst a. Königstein, Restauration der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Gassmann, Buchhändler a. Hamburg, St. Dresden.
 hintermeister, Kfm. a. Winterthur, h. de Pol.
 Händele, Buchhändler a. Altona.
 Hinsdorf, Buchhändler a. Wismar, und
 Himmer, Buchhändler a. Augsburg, St. Dresden.
 Heyner, Buchhändler a. Berlin,
 Hartleben, Buchhändler a. Pest,
 Herf, Kfm. a. Zweibrücken,
 Hupfeld, Kfm. a. Gassel, und
 Hetz, Buchhändler a. Gassel, Hotel de Baviere.
 Hoffmann, Gasthausbes. a. Königstein b. Mond.
 Helm, Zimmerstr. a. Riesa, Stadt Berlin.
 Hartmann, Beamter n. Frau a. Braunschweig,
 Lebe's Hotel garni.
 Hoffmann, Baumstr. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Heinze, Def. n. Schwester a. Düben, g. Sieb.
 Heidenheimer, Kfm. a. Frankf. a. M., h. de Russie.
 Heine, Kfm. a. Bremen,
 Helmer, Geometer a. Hannover,
 Harnisch, Fabr. a. Wien, und
 Hey, Rechtsanwalt a. Altenburg, Palmbaum.
 Herbrig, Bergverwalter a. Edinb., St. Gotha.
 Jung, Buchhändler a. Paris, Hotel de Baviere.
 Jost, Pferdehändler a. Weihenfels, goldene Sonne.
 Ihlow, Holzhändler a. Berlin, weißer Schwan.
 Jowien, Buchhändler a. Hamburg, St. Hamburg.
 Jügen, Kfm. a. Rheydt, Rosenkranz.
 Jäger, Buchhändler a. Frankf. a. M., und
 Jawaun, Buchhändler a. Goesseldorf, Stadt Dresden.
 Krantz, Dr. phil. a. Bonn, Stadt Berlin.
 Krüger, Kfm. a. Freiberg, Restauration der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Köppen, Schmiedemstr. a. Luckau, halber Mond.
 Klausing, Buchhändler a. Bielefeld, Stadt Rom.
 Kruszkowski, Kfm. a. Warschau, und
 Karatstat, Buchhändler a. Brünn, h. de Baviere.
 Kohl, Frau a. Hamburg, und
 Kern, Agent a. Hamburg, schwarzes Kreuz.
 Kolbig, Privat. a. Rositz, weißer Schwan.
 Kos, Liebhaber a. Steinbach, goldne Sonne.
 Köhler, Gutsbes. a. Altenburg, Stadt Wien.
 Kirchner, Dr. phil. a. Berlin, h. de Prusse.
 Klos, Amtm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
 Krummbiegel, Lehrer a. Freiberg, Weststr. 23.
 Koch, Eisenhütte, h. de Russie.
 Krabbe, Buchhändler a. Stuttgart, Ritterstr. 5.
 Se. Durchl. der Prinz Lwoff, Rent. n. Familie
 u. Dienerschaft a. Moskau, Stadt Rom.
 Lüder, Hotelier nebst Frau a. Gardelegen,
 Palmbaum.
 Lößler, Frau a. Naumburg, Stadt Gotha.
 Linz, Buchhändler a. Trier, Hotel de Baviere.
 Lots, Juwelier a. Altenburg, Stadt Wien.
 Lampart, Buchhändler a. Augsburg, St. Nürnberg.
 Merichinsky, Buchhändler a. Hannover, und
 Müller, Fräulein, Schauspielerin a. Berlin,
 Hotel de Baviere.
 v. Mengersen, Graf, Agtobes. n. Familie und
 Dienerschaft a. Biebruplin, Stadt Dresden.
 Meyan, Kfm. a. Genf, und
 Mayer, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
 Münnich, Färber a. Hof, Hotel de Pologne.
 Marquardt, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Maurer, Schausp. a. München, gr. Hirsch. 5.
 v. Ninkwitz, Oberhofmstr. a. Altenburg, und
 Müller, Gutsbes. a. Ostra, deutsches Haus.
 Müller, Pfeideholz. a. Gesau, braunes Ross.
 Matthesius, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.
 Neumann, Kürschnermstr. a. Kempen, Brühl 35.
 Nesten, Kfm. a. Brody, Ritterstraße 44.
 Nielitz, Theaterdir. a. Neval, Hotel de Baviere.
 Nohmann, Eisenbahnbamier a. Dietendorf,
 halber Mond.
 Nitschke, Buchhändler a. Stuttgart, St. Dresden.
 Debmchen, Privat. nebst Frau a. Waldheim,
 Stadt Wien.
 Offermann, Kfm. a. Ingelheim, Stadt Rom.
 Oppenheim, Kfm. a. London, h. de Pologne.
 v. Petrikowski, Ger.-Amtm. a. Verdau, Stadt
 Dresden.
 Brause, Def. a. Lobstädt, halber Mond.
 Brüs, Fabr. a. Altona, Palmbaum.
 Rohsold, Buchhändler a. München, h. de Bav.
 Rostoski, Techniker a. Schneeberg, h. de Prusse.
 Röhlund, Gutsäuerin aus Ehrenfriethsdorf,
 halber Mond.
 Richter, Uhrmacher a. Chemnitz, Stadt Berlin.
 Rose, Dr. med. nebst Familie a. Schönningen,
 Hotel de Pologne.
 Rieger, Tischlermeister n. Sohn a. Hirschberg, Lebe's Hotel garni.

Richter, Maurerwirt. a. Oschatz, Stadt Gotha.
 Reisenwitz, Buchhandlungsgesch. a. Breslau, obere
 Park 1.
 Steinloß, Buchhändler a. Stuttgart, Grimm. Str. 1.
 Schmidt, Restaurateur a. Bernburg, Rosenkranz.
 Salomon, Höflich a. Dassy, Ritterstraße 34.
 Schabelitz, Buchhändler a. Zürich, h. de Pologne.
 Schulz, Buchhändler a. Breslau,
 Steinheil, Buchhändler a. München,
 Seitel, Buchhändler a. Wien, und
 Schroll, Buchhändler a. Hamburg, St. Dresden.
 v. Streit, Agtobes. a. Kriegsich, und
 v. Seebach, Oberstauffmstr. a. Altenburg, deutsches
 Haus.
 Schnabel, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.
 Scholtenhammel, Kfm. a. Wien, und
 Schimpff, Fabr. a. Venia, grüner Baum.
 Storch, Kfm. a. Elberfeld, Stadt London.
 Stütz, Sängerin a. Braunschweig, St. Gotha.
 Sünderhaus, Fräulein a. Lucka, großer Reiter.
 Schulenburg-Bizenburg, Graf, Rittergutsbes. n.
 Familie a. Bizenburg.
 Steinhauer, Kfm. a. Berlin,
 Stausfeld, Rent. n. Familie a. London,
 Seipelt, Kfm. a. Hamburg,
 Seippel, Kfm. a. Minden, und
 Schwarz, Kfm. a. Nürnberg, h. de Baviere.
 Schissmann, Collecteur a. Altenburg, und
 Silke, Conditor a. Altenburg, Stadt Wien.
 Sebelin, Färber a. Oschatz, Stadt Görlitz.
 Seelig, Friedensrichter a. Seifersdorf, und
 Scholdmann, Höflich a. Triest, St. Dresden.
 Sauvage, Buchhändler a. Berlin, h. de Prusse.
 Snowdon, Buchhändler a. Berlin, Johannisk. 23.
 v. Schwarzkopf, Kammerh. a. Altenburg, St. Wien.
 Sanzenbacher, Kfm. n. Frau a. Odesa, St. Rom.
 Siekmann, Frau n. Tochter a. Dresden, Restaur.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Schmidt, Kfm. a. Braunschweig, und
 Stern, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
 Towgood, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
 Trommer, Fabr. a. Eisenstadt, Stadt Wien.
 Tilge, Kfm. a. Philadelphia, Hotel de Russie.
 Tschucke, Postbeamter a. Zwickau, St. Gotha.
 Unger, Buchhändler a. Paris, Hotel de Baviere.
 Überhorst, Opernsänger n. Frau a. Detmold,
 Stadt Wien.
 Voigt, Fräulein a. Düben, goldnes Sieb.
 Wicke, Fabrikbes. a. Gifflitz, goldnes Sieb.
 Winkelmann, Buchhändler a. Berlin, h. de Bav.
 Walter, Schiffer a. Niedergrund, weißer Schwan.
 Wiesner, Reg.-Rath a. Dresden, Stadt Rom.
 Wiegandt, Bergbeamter a. Teplitz.
 Willam, Drechslermstr. a. Cottbus, und
 Werner, Stiftsdame a. Maudeburg, Restauration
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Wiese, Kfm. a. Hamburg, und
 Wall, Buchhändler a. Jena, Stadt Hamburg.

Extra - Beilage.

OTT Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Die durch Extra - Beilage im heutigen Tageblatt angezeigte „Illustr. Muster- und
Modenzeitung“ ist vorrätig und zu beziehen durch die Buchhandlung von

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 5. Mai. Berlin-Anh. 108; Berlin-Stettiner 100;
 Köln-Mindn. 131 $\frac{1}{4}$; Oberschl. A. u. C. 122; do. B. 112 $\frac{1}{2}$;
 Österreich.-franz. 139; Thüringer 101; Friedrich-Wilhelm-
 Nord. 50 $\frac{1}{4}$; Ludwigsh.-Berd. —; Öster. 5% Met. —;
 do. Nat.-Anleihe 60 $\frac{1}{4}$; Preuß. 5% Anleihe von 1859 —;
 Öster. Credit-L. v. 1858 —; Leipzig, Credit-Anst. 57 $\frac{1}{2}$; Öster. do. 73 $\frac{3}{4}$; Dessauer do. 17 $\frac{1}{4}$; Genfer do. 28 $\frac{1}{4}$; Weim. Bank-
 do. Action 78; Braunschweiger do. 69 $\frac{1}{4}$; Geraer do. 70; Thü-
 ringer do. —; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 64 $\frac{1}{4}$;
 Preuß. do. —; Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anh. 84 $\frac{1}{2}$;
 Destr. Banknoten 75; Polnische do. 87 $\frac{1}{4}$; Wien österr. W.
 8 L. 75; do. do. 2 Mt. 74 $\frac{1}{4}$; Amsterdam t. S. 142 $\frac{1}{2}$;
 Hamburg t. S. 150 $\frac{1}{4}$; London 3 Mt. 6. 17 $\frac{1}{2}$; Paris 2 Mt.
 78 $\frac{1}{2}$; Frankf. a. M. 2 Mt. 56. 22; Petersburg 3 W. 96 $\frac{1}{4}$.
 Wien, 5. Mai. 5% Metall. 71.20; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 63.25;
 do. 4% —; Nat.-Anl. 81.50; Loose von 1834 —; do. 1839
 —; do. 1854 100; Gründl.-Öbl. div. Kronl. —; Bankaci.
 877; Escomptactien —; Österreichische Credit-Actien 196.80;
 Destr.-französ. Staatsbahn 280; Ferdinand-Nordbahn 203.40;
 Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn 195; Theis-
 bah —; Amsterdam —; Augsburg 113; Frankfurt a. M.
 —; Hamburg 100; London 131.25; Paris 52.40; Mün-
 ducaten 6.26 $\frac{1}{2}$; Loose der Credit-Anstalt 104.50.
 London, 4. Mai. Consols 95 $\frac{1}{2}$; 3% Span. —; 1% n.
 diff. 37 $\frac{1}{2}$.
 Paris, 4. Mai. 4 $\frac{1}{2}$ % Rente 96.50; 3% Rente 71.85;
 Span. 1% n. diff. 36 $\frac{1}{2}$; 3% innere 47 $\frac{1}{2}$; Öster. Staats-
 Eisenb. 535; Credit mobilier 715; Lombard. Eisenbahn —;
 Öster. Credit-Actien 372.
 Breslau, 4. Mai. Öster. Bankn. 75 $\frac{1}{2}$ W.; Öberschlesische
 Act. Lit. A. u. C. 122 $\frac{1}{4}$ W.; do. Lit. B. 112 $\frac{1}{4}$ W.

Berliner Productenbörse, 5. Mai. Weizen: loco $\frac{1}{2}$ 66
 bis 76 G. — Roggen: loco $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{4}$ Geld, per diesen Monat
 49 $\frac{1}{4}$, Mai-Juni 49 $\frac{1}{4}$ fest. — Spiritus: loco $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$ 12 Geld,
 per diesen Monat 17 $\frac{1}{2}$, Mai-Juni 17 $\frac{1}{2}$ fest. gek. 90,000 L. —
 Rüböl: loco $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ 6 Geld, Mai-Juni 10 $\frac{1}{2}$ 6, Sept.-Okt.
 11 $\frac{1}{2}$ 12 fest. — Getreide: loco $\frac{1}{2}$ 39 — 46 G. — Hafer: loco
 $\frac{1}{2}$ 29 — 33 Geld, per diesen Monat 29 $\frac{1}{4}$, Mai-Juni 29.

**Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 u. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 u. an; Soan- und Festtags-
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.**

Berantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.